Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der nächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 31. Leipzig, Mittwoch den 7. Februar. 1872.

Amtlicher Theil.

Bericht über die Generalversammlung des Vereins der Buchhändler in Leipzig
am 29. Januar 1872.

Es hatten sich zu der statutenmäßigen Generalversammlung 151 Mitglieder eingefunden.

Der Vorsitzende, Herr Stadtältester Raymund Härtel, eröffnete dieselbe mit dem nachstehenden Geschäftsbericht über das Jahr 1871:

„Geehrte Herren! Für das verflossene Geschäftsjahr haben wir nicht so wichtige und interessante Vorkommnisse zu verzeichnen, wie von dem ihm vorangegangenen. Es ist still verflossen, ein Jahr der Ruhe, der wiederaufgenommenen gewohnten Arbeit.

Der Frieden nach schwerem, mörderischem Kriege, den wir in unserm letzten Bericht verzeichnen mußten, er hat seine Segnungen ausgebreitet über unser deutsches Reich, in seinem Schutze sind Handel und Gewerbe wieder aufgeblüht, auch wir haben daran unser Theil gehabt und freuen uns dessen.

Wie aber in dem Staatsleben sofort nach dem Friedensschluß wieder die Arbeit des Ausbaues und des Fortschritts begann, so ist diese Arbeit auch bei uns wieder vorgetreten und Sie gestatten mir Einiges davon hervorzuheben.

Gleich nach unserer letzten Generalversammlung erfreute uns unser verehrtes Mitglied Herr Voerster mit der Mittheilung, daß er 2 Freistellen an unserer Lehranstalt begründen wolle. Sie werden ihm ebenso dafür Dank wissen, wie wir. Unsere Lehranstalt zeigt ja, unter der trefflichen Leitung unsers verdienten Herrn Director Bräutigam, immer mehr ihren segensreichen Einfluß auf unsere Lehrlinge, sie wird immer mehr auch auswärts und in maßgebenden pädagogischen Kreisen anerkannt, und das beste Zeugniß für Lehrer und Schüler für dieselbe ist wohl darin enthalten, daß, wie Ihnen bekannt, unser Lehrer-Collegium die Gründung einer förmlichen Buchhändler-Akademie, nach Art der großen Handelsschulen beabsichtigt. Wünschen wir demselben den besten Erfolg, er kann nur zum Nutzen des Buchhandels im Allgemeinen, somit zu unserm eigenen Nutzen ausschlagen. Lassen Sie uns auch hoffen, daß Herrn Voerster's gutes Beispiel gute Nachfolge finden werde.

Die Zeit, auf welche von Ihnen jährliche Beiträge zu unserer Lehranstalt zugesagt waren, war verflossen. Es ist die neue Subscription veranstaltet worden und in einer Höhe (468 Thlr. jährlich) ausgefallen, daß auch in ihr ein Zeugniß der Anerkennung und des Interesses liegt, welches Sie der Anstalt widmen. Verlangt dieselbe trotzdem eine größere Unterstützung seitens der Vereinscasse, so liegt der Grund davon in der beantragten und von uns bevorworteten Erhöhung der Lehrergehalte, welche letztere nothwendig den gesteigerten Ansprüchen der Jetztzeit angepaßt werden müssen.

Vom Stadtgericht zu Breslau wurden wir in einer Rechtssache zwischen Buchhändlern um unser sachverständiges Gutachten ersucht. Es betraf gewisse Usancen im Buchhandel und ging unser Ausspruch, gewiß übereinstimmend mit Ihren Ansichten dahin, daß

1) Zahlung in Buchhändler-Währung zur Ostermesse nur dann anzunehmen gefordert werden könne, wenn der betreffende Posten nicht schon vorher fällig gewesen, und
2) daß bei Artikeln ausländischer Literatur zwischen hiesigen Sortimentshandlungen und auswärtigen Firmen in der Regel halbjährliche Rechnung stattfinde.

Unser, jetzt kaiserliches Postamt, dem wir sonst nur Dank schulden für thunlichste Berücksichtigung der Interessen des Buchhandels, kam an uns mit der Frage, ob und in welcher Ausdehnung der Buchhandel wohl davon Gebrauch machen würde, wenn die Direction die Austragung der ankommenden Packete durch ihre Angestellten selbst anordnen, und in diesem Falle für Packete von 15 Loth bis 30 Pfd. 1 Neugroschen, für solche über 30 Pfd. 2 Groschen Bringerlohn erheben würde.

Es war dabei gesagt, daß Denjenigen, welche von solcher Bestimmung nicht Gebrauch machen würden, dann künftig auch die Begleit-Adressen nicht zugesendet werden würden.

Glaubte nun Ihre Deputation sich dahin aussprechen zu müssen, daß der Buchhandel unter solchen Verhältnissen kein Interesse an dem directen Empfang der Packete haben könne, daß die Zahlung von 1 resp. 2 Neugroschen Bringergebühr eine viel zu hohe, ihm wesentlichen Nachtheil bringende — weil dem Absender nicht berechenbare sein würde: so mußte sie dagegen, daß anderenfalls die Begleit-Adressen nicht gebracht werden sollten, geradezu protestiren. Das Project ist wohl einstweilen aufgegeben worden.

Der Gehilfen-Verein hat auch in diesem Jahre um einen Beitrag gebeten, um damit einen Theil der Honorare für die Vorlesungen zu decken, welche er sich, wie Ihnen bekannt, auch in diesem Winter halten läßt, und wir haben wohl nur in Ihrem Sinne gehandelt, daß wir ihm dazu, wie früher, 50 Thlr. bewilligten.

Zu erwähnen haben wir noch die Conferenz, welche der Vorstand des Börsenvereins für den 4. September nach Heidelberg berufen hatte, um über die Schritte zu verhandeln, welche vom Buchhandel wohl zu thun seien, um, nachdem das norddeutsche Bundesgesetz über das Urheberrecht an Schriftwerken u. s. w. nun auch bei unseren süddeutschen Landsleuten anerkannt, und somit zu einem deutschen geworden, auch auf Gleichmäßigkeit der internationalen Verträge mit den andern Staaten, Frankreich, England u. s. w. hinzuwirken, damit auch hier eine Rechtseinheit erlangt werde. Bekanntlich hatte der Börsenvorstand, mit Rücksicht auf die Ungleichheit

dieser Verträge, schon beim Bundeskanzler-Amt angetragen, daß diese Verträge zunächst gekündigt werden möchten.

Wie ernst und eingehend diese Verhandlungen, welche die Tage vom 4., 5. und 6. September vollständig in Anspruch nahmen, geführt wurden, und das Resultat derselben, ist Ihnen damals schon bekannt, neuerdings aber in den Nrn. 1, 2 und 5 des Börsenblattes so ausführlich und mit so sachgemäßen Bemerkungen vorgelegt worden, daß ich mich eines eingehenden Berichts darüber wohl enthalten kann.

So komme ich nun in gewohnter Weise zuletzt auf die im Laufe des Geschäftsjahres vorgekommenen Veränderungen in dem Personalbestande unserer Mitglieder.

Der Verein der Buchhändler hat in dem Vereinsjahre 1871/72 zehn seiner Mitglieder durch den Tod verloren, nämlich: Herrn Dr. Andreas Andresen, Johann Christian Traugott Bomnitz, Theodor Fridolin Hermann Engler, Louis Hermann Fritzsche, Paul Kormann, Philipp Alfred Oehmigke, Johann Samuel Ernst Erhard Quandt, Carl Friedrich Schmidt, Carl Philipp Ferdinand Seidel, Albert Theodor Thomas.

Ausgeschieden sind ferner: Herr Karl Friedrich Häußler, Karl Ludwig Hirschfeld sen., Wilhelm Abraham Nauck.

Erloschen sind die Firmen: H. Fritzsche's Buchhandlung (A. Lorentz), welche sich in Alfred Lorentz umändert, Lechla'sche Buchhandlung, E. F. A. T. Rötschke, Rud. Weigel's Kunsthandlung (Dr. A. Andresen), E. Wengler's Verlagsinstitut, Eduard Wengler's Nachfolger, G. E. Wolf.

Als neue Mitglieder sind dagegen in den Verein aufgenommen folgende 23: Herr Karl Edmund Ludwig Bädeker (Firma: Karl Bädeker's Verlags-Expedition), Moritz Louis Geißler (Firma: Alfred Oehmigke's Verlag [Moritz Geißler]), Johann Heinrich Gustav Germann (Firma: Gustav Germann), Eduard Hallberger (Firma: Eduard Hallberger), Paul Heßling (Firma: Paul Heßling), Georg Emil Eduard Louis Himly (Firma: Zangenberg & Himly), Julius Bernhard Hirschfeld (Firma: C. L. Hirschfeld), Dr. Georg Leopold Otto Karl Hirth (Firma: G. Hirth), Heinrich Wilhelm Anton Keßler (Firma: H. Keßler), Carl Maximilian Woldemar Liebernickel (Firma: Wold. Liebernickel), Traugott Fürchtegott Lorber (Firma: F. Lorber), Engelbert Friedrich Justus Luckhardt (Firma: Luckhardt'sche Verlagsbuchhandlung [Fr. Luckhardt]), Johann Friedrich Theodor Manecke (Firma: Fr. Manecke), Carl Emanuel Eduard Meister (Firma: Meister & Schirmer), Maximilian Leopold Moltke (Firma: Deutsche Volksbuchhandlung [Max Moltke]), Constantin Georg Naumann (Firma: C. G. Naumann), Max Alexander Paul Pabst (Firma: P. Pabst), Christoph August Eduard Peter (Firma: Ed. Peter's Verlag), Anton Theodor Heinrich Pfeil (Firma: Heinrich Pfeil), Wilhelm Gottfried Röhl (Firma: Wilhelm Röhl), Berthold Siegismund (Firma: Siegismund & Volkening), Carl Gustav Theile (Firma: C. G. Theile), Moritz Wilfferodt, früher Ferd. Seidel's Buchhandlung (Firma: M. Wilfferodt), Otto Theodor Winckler (Firma: O. Th. Winckler).

Die Zahl der Vereinsmitglieder beträgt jetzt 243 und es repräsentiren dieselben 238 Firmen."

Nach Vortrag des Geschäftsberichtes gelangte die Rechnung über das Jahr 1871 und das Budget für 1872 zur Verlesung. Zu weiteren Verhandlungen lag kein Stoff vor. Ueber den Ausfall der Wahlen hat das Börsenblatt bereits berichtet.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauflage. † = wird nur baar gegeben.)

Aue in Stuttgart.

1389. **Urkundenbuch,** württembergisches. Hrsg. v. dem königl. Staatsarchiv in Stuttgart. 3. Bd. gr. 4. In Comm. ** 3 ℛ

Brockhaus in Leipzig.

1390. * **Bunsen, Chr. C. J.,** vollständiges Bibelwerk f. die Gemeinde. Neue Ausg. 26. Lfg. Lex.-8. * 2/3 ℛ

Buchner'sche Buchh. in Bamberg.

1391. **Eulenhaupt, C. W.,** Handbuch f. den Unterricht in der deutschen Sprache, im Rechtschreiben, in den schriftlichen Arbeiten u. im Gemeinnützigen. 6. Aufl. gr. 8. * 1/3 ℛ

1392. **Heinisch, G. F.,** Abriß der Erdbeschreibung. 3. Aufl. gr. 8. * 1/6 ℛ

Büchting in Nordhausen.

1393. **Courszettel,** der Berliner, in seinen monatlichen Veränderungen. 3. Jahrg.: Die 12 Ultimo-Course v. 1871. qu. 8. * 1/4 ℛ

Korn in Breslau.

1394. **Landwirth,** der. Allgemeine landwirthschaftl. Zeitg. Hrsg. v. W. Korn u. F. Peters. 8. Jahrg. 1872. (104 Nrn.) Nr. 1. Fol. Vierteljährlich * 1 1/6 ℛ

C. G. Naumann in Leipzig.

1395. **Wochenblatt,** kirchliches, zur Verständigg. üb. kirchl. Zeitfragen u. zur Beförderg. christl. Sinnes u. Lebens. Red.: Merbach. Jahrg. 1872. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich ** 1/4 ℛ

Nichtamtlicher Theil.

Grillparzer und „der literarische Erfolg".*)

Zehntausend Gulden — das materielle Resultat eines achtzigjährigen Lebens! Um zehntausend Gulden zu hinterlassen, muß man — wir sprechen hier von dem Bürger, nicht von dem Dichter Grillparzer — einundachtzig Jahre alt geworden sein, muß man dreiundvierzig Jahre dem Staate die geisttödtenden Dienste eines Archivbeamten geleistet, muß man in einer engen Gasse der innern Stadt im vierten Stock gewohnt, muß man mit musterhafter Sparsamkeit und Selbstbeschränkung den bescheidenen Haushalt eines anspruchslosen Garçons geführt haben. Und nun aber war dieser alte bescheidene und sparsame Bürger, dieser „ausgediente" Beamte der größte Dichter Oesterreichs, einer der größten Deutschlands, dessen bewunderte Schöpfungen durch die Presse veröffentlicht, auf der Bühne dargestellt wurden; sie brachten ihm Verlegerhonorare und Theatertantièmen, und doch nur zehntausend Gulden!

Oesterreichs Volk, das deutsche Volk, welches an dem Sarge seines großen Dichters trauerte, welches mit Stolz und hoher Befriedigung des Ruhmes und Glanzes gedachte, den er der Nation, dem Lande, die ihn den Ihren nannten, erworben: gedachte es nicht auch mit Beschämung und Reue der pecuniären Bedrängniß, der materiellen Kümmerniß, in der es ihn gelassen? Wenn der Dichter Grillparzer nicht zufällig zugleich der k. k. Hofrath in Pension Grillparzer gewesen wäre, er hätte ohne weiteres verhungern, oder wie es jetzt Ludwig Feuerbach zur Schande Deutschlands thun muß, an das öffentliche Mitleid appelliren müssen. Daß ein Dichter nicht nur „gefeiert" und „bewundert" sein, sondern auch leben will, das scheint bei uns noch immer nicht begriffen zu werden, und ebenso wenig, daß ein Dichter, wie Grillparzer, den höchsten gesellschaftlichen Kreisen der Nation, kraft der Erhabenheit seines Genius, angehört, und daß seine Einkünfte dieser gesellschaftlichen Stellung gemäß sein müssen.

*) Aus dem „Neuen Wiener Tagblatt".

Anderswo ist das eine längst ausgemachte und selbstverständliche Sache. Volk und Regierung wirken zusammen, um den großen Dichtern die ihrer würdige gesellschaftliche Stellung und materielle Lage zu sichern; jenes, indem es diese Dichter nicht bloß „bewundert" und „feiert", sondern ihre Werke auch liest und kauft, letztere, indem sie ihnen gutdotirte Ehrenämter verleiht. Walter Scott hatte eine Jahreseinnahme von 84,000 Thalern, wovon 10,000 Thaler Jahresgehalt als „Sheriff", das übrige als Verlegerhonorar. Mit dem Ertrage seiner Feder erbaute er das Schloß „Abbotsford", erwarb er einen großen Gütercompler.

Aehnlich waren die Einkünfte des amerikanischen Dichters Washington Irving, der sich das herrliche Tusculum „Sunnefide" erbaute. Auch sein Einkommen setzte sich aus den Erträgnissen seines literarischen Schaffens und aus dem Einkommen als Gesandter der Vereinigten Staaten zu Madrid und London zusammen. Von den marktschreierisch in die Welt hinausgerufenen Einkünften Victor Hugo's, Lamartine's, Dumas', Sue's und anderer französischen Reclamehelden wollen wir nicht weiter sprechen. Genug an dem, überall gewährt das Volk seinen Dichtern ein fürstliches Einkommen, eine ihrer würdige Heimstätte, nur nicht in Deutschland, nur nicht in Oesterreich.

Nun aber wurden Grillparzer's Werke nach dem Maßstab unserer Verhältnisse von dem Verleger, dem alten Wallishausser, gut, sehr gut honorirt, und man könnte nicht sagen, daß er von diesem „ausgebeutet" wurde, man irrt vielleicht auch nicht, wenn man annimmt, daß der Verleger keinen Gewinn bei der Publication dieser Schriften suchte, und irrt noch weniger, wenn man voraussetzt, daß er in der That keinen Gewinn dabei — trotzdem verschiedene dieser Werke wiederholte Auflagen erlebten — fand. Anderswo erhalten die Autoren ganze Vermögen als Honorare und die Verleger werden dabei Krösusse, bei uns sind die Honorare kaum nennenswerth und die Verleger sind glücklich, wenn sie nur ihr ausgelegtes Geld wieder haben.

Und wie sollte es anders sein? Voriges Jahr, als die Grillparzer-Feier aller Augen auf den Dichtergreis lenkte, als alle Lippen und alle Federn von eitel Bewunderung und Huldigung überströmten, als Tausende und aber Tausende vertoastirt und verfestgegessen wurden, wurde im ganzen Buchhandel nur ein, sage ein Exemplar, nicht etwa der sämmtlichen Werke Grillparzer's, sondern nur eines derselben für anderthalb Gulden verkauft! Ein zweites Exemplar wäre fast verkauft worden. Eine blaustrümpfige Aristokratin frug darum, als sie aber hörte, daß es die Riesensumme von einem Gulden und fünfzig Kreuzern Papier koste, wies sie es entrüstet mit den Worten zurück: „Was, anderthalb Gulden? Jetzt habe ich gerade fünfzehn Gulden für einen Sitz zur Festvorstellung bezahlt, und da soll ich noch anderthalb Gulden für das Buch ausgeben? Nein, das ist zu viel!" Sprachs und ging.

Natürlich, auf dem Sitz bei der Festvorstellung wird sie gesehen, das Buch liest sie ungesehen, darum ist ihr dort nichts, hier alles zu theuer. Der Verleger Grillparzer's hat von allen seinen Dramen noch wuchtige Stöße, manche schon seit einem halben Jahrhundert kaum berührt, liegen, und es sind nicht so viele davon unter das Publicum gekommen, daß auch nur der zehnte Theil der Damen, die bei den letzten Anlässen dem Dichter der „Sappho" ihre Bewunderung in allen Tonarten ausdrückten, sie besitzen kann; da aber diese glücklich aus dem Magazin des Verlegers ausgeflogenen Exemplare auch außerhalb dieser Damenkreise gekauft wurden, so verrechnet man sich kaum, wenn man bei je hundert dieser blaubestrumpften Bewunderinnen des Dichters nur ein Exemplar seiner Dichtungen sucht. Und dabei „gingen" die Werke Grillparzer's nach hiesigen Begriffen „sehr gut". Ereignete sich doch beispielsweise das Unerhörte, daß am Tage des Erscheinens von „Ottokar's Glück und Ende", am 19. Februar 1825, nicht weniger als 600 Exemplare dieser Dichtung verkauft wurden. Und doch, in welchem Mißverhältniß steht diese „sensationelle" Absatzziffer zu den 13,000 Exemplaren, die von Byron's „Childe Harold" am ersten Erscheinungstage verkauft wurden, zu den 9000 Exemplaren eines Walter Scott'schen Romanes, die sein Verleger Constable nicht am ersten Tage, sondern in den zwei ersten Stunden nach seinem Erscheinen — von 9 bis 11 Uhr Vormittags — verkaufte. Man hat dem Verleger Grillparzer's vorgeworfen, daß die ungefällige Ausstattung, die er dem Werke des Dichters gab, an dem geringen Absatz Schuld sei. Grillparzer selbst ertheilte auf diesen Vorhalt die richtige Antwort: „Wir haben uns damals — sagte er — so getragen; hätte man meine Sachen, als sie erschienen, gekauft, hätten sie jetzt ein modernes Gewand". Und daß Bewußtsein, daß seine Werke Ladenhüter waren, daß sie es selbst trotz einer effectiven Preisermäßigung blieben, wirkte auf den greisen Dichter unendlich verbitternd. Wie sehr konnte er den Lessing'schen Ausspruch: „Ich will weniger erhoben, aber mehr gelesen sein" auf sich anwenden, wie oft mochte er bei den Ovationen, die ihm die alle Zeit festbereite Menge bereitete, im Geiste das Magazin seines Verlegers und dessen Ladenhüterspeicher gesehen haben!

Der Mäcen unter den oesterreichischen Buchhändlern, Herr Braumüller, wollte, wie erzählt wird, diesem den Dichter kränkenden, das Publicum schändenden Zustand ein Ende bereiten, und bot ihm ein Honorar von 25,000 fl. für eine neue „Gesammtausgabe" seiner Werke, aber das empfindliche Ehrgefühl des Dichters machte ihn diesen den Antragsteller hochehrenden Vorschlag ablehnen.

So sieht der literarische, der buchhändlerische, der materielle Erfolg der Schöpfungen des großen Todten aus. Betrachtet ihn und — schämt Euch, Ihr festessenden, toastirenden, kränzewindenden 2c. Grillparzerverehrer und ditto ästhetisch greinenden Grillparzer-Enthusiastinnen! A. H.

Miscellen.

Der Entwurf des Reichspreßgesetzes ist nunmehr, wie die Zeitungen berichten, den einzelnen Regierungen zur Begutachtung zugegangen.

Aus Berlin. Die Spener'sche Zeitung ist, wie das Blatt selbst unterm 4. Februar berichtet, von den Spiker'schen Erben durch Hrn. Buchhändler Julius Goßmann käuflich erworben worden. Der Bank- und Handels-Zeitung wird als Kaufpreis (incl. Grundstück) die Summe von 400,000 Thlr. bezeichnet.

Erwiderung. — Erst jetzt erhalte ich Kenntniß von dem Angriff des Hrn. A. Müller in Brandenburg in Nr. 281 d. Bl. Es ist vollkommen unwahr, daß ich Hrn. Müller als Collegen um Abdruck eines Inserats bat; sondern ich wandte mich an die Redaction eines in Brandenburg erscheinenden Wochenblattes, dessen Verleger mir gänzlich unbekannt war, mit dem Ersuchen, „zur Vermehrung der Absatzquellen populärer Literatur (Colportage-Geschäfte) in kleinen Orten und auf dem Lande, wo sich Buchhandlungen nicht befinden", zu wirken: demnach ein Gebiet zu bebauen, welches, soweit mir bekannt, durchaus nicht das des Hrn. Müller ist. Es gehört doch wahrlich eine dreiste Stirn dazu, Unwahrheiten mitzutheilen und Thatsachen zu entstellen, wie es von demselben geschehen ist. August Bolm in Berlin.

Allgemeiner Buchdruckertag. — Der Verein der Buchdruckerei- und Schriftgießerei-Besitzer in Stuttgart hat die auswärtigen Collegen zur Abhaltung eines allgemeinen Buchdruckertages für die allernächste Zeit, etwa in Frankfurt a. M., aufgefordert.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1½ Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[4658.] Kiel, 1. Januar 1872.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich unter der Firma:

C. F. Haeseler
in Kiel

eine

Buch- und Kunsthandlung

gegründet habe und selbige binnen kurzem eröffnen werde.

Seit Ostern 1861 dem Buchhandel angehörend, arbeitete ich, nach einer 4½jährigen Thätigkeit in dem Geschäft der Herren C. Schröder & Co. in Kiel, in den geachteten Handlungen der Herren Jul. Campe (Hoffmann & Campe) in Hamburg, Ernst Kuhn (G. B. Leopold's Univers.-Buchh.) in Rostock und Max Winckelmann (Springer'sche Buchh.) in Berlin, deren Zeugnisse ich in untenstehender Copie beifüge.

Zu diesen beehre ich mich zu bemerken, dass Herr Julius Springer in Berlin, dem ich seit Jahren bekannt, die Freundlichkeit haben wird, auf betreffende Anfragen nähere Auskunft über mich zu ertheilen.

Die von mir in ca. zehnjähriger Praxis gesammelten Kenntnisse, die ich durch einen einjährigen Universitätsbesuch noch zu erweitern bestrebt war, der Besitz genügender pecuniärer Mittel, sowie die Verhältnisse Kiels, dessen Bedeutung von Jahr zu Jahr zunimmt, lassen mich, bei angestrengter, umsichtiger Thätigkeit, auf ein günstiges Gedeihen meines Unternehmens hoffen.

Dieses Ihrem Wohlwollen empfehlend, richte ich an Sie die ergebene Bitte, mir Conto zu eröffnen und Ihre Novitäten, Circulare etc. gleichzeitig mit den übrigen hiesigen Handlungen zugehen lassen zu wollen.

Es wird andrerseits mein Bestreben sein, durch pünktliche Pflichterfüllung und rege Thätigkeit Ihrem mir entgegengebrachten Vertrauen gerecht zu werden und die Verbindung auch für Sie zu einer angenehmen zu machen.

Meine Commissionen habe ich den Herren

Robert Hoffmann für Leipzig,
Max Winckelmann (Springer'sche Buchhandlung) für Berlin und
C. Boysen für Hamburg

übertragen und werde dieselben stets in den Stand setzen, von meiner Firma eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen.

Ich empfehle mich
mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst
C. F. Haeseler.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Herr Ferd. Haeseler aus Otterndorf hat von Ostern 1861 bis Neujahr 1865 den Buch-, Musikalien- und Kunsthandel bei mir erlernt und von da bis heute als Gehilfe in meinem Geschäfte gearbeitet.

Herr Haeseler hat während seiner Lehrzeit sein Möglichstes gethan, sich alle nöthigen Kenntnisse zu erwerben.

Sein moralischer Wandel hatte nur meine ganze Zufriedenheit. — Er scheidet heute aus meinem Geschäft, um in anderen Geschäften weitere Erfahrungen zu sammeln, wozu ich ihm nur Glück wünschen kann.

Kiel, 1. October 1865.

(gez.) *Carl Schröder.*
Firma: Carl Schröder & Co.

Herr C. F. Haeseler aus Otterndorf arbeitete von Anfang December 1865 bis jetzt, wo ihn seine Militärverpflichtungen abrufen, in unserer Handlung. — Wir geben ihm dieses Zeugniss unter dem Ausdruck unserer vollen Zufriedenheit mit seinen Leistungen und unter Anerkennung des Eifers und der Treue, mit welcher derselbe seinen Pflichten oblag.

Wir können ihn unsern Herren Collegen nur empfehlen.

Hamburg, 17. März 1868.

(gez.) *Hoffmann & Campe.*

Herr Carl Ferdinand Haeseler aus Otterndorf hat vom April 1868 bis heute als erster Gehilfe in meinem Geschäfte gearbeitet.

Bei seinem Scheiden gebe ich ihm das Zeugniss eines in jeder Hinsicht durchaus ausgezeichneten jungen Mannes, der allen Ansprüchen zu meiner vollsten Zufriedenheit genügt hat.

Herr Haeseler verlässt mein Geschäft auf eigenen Wunsch, um sich wissenschaftlich an der Universität weiter auszubilden. Mein Dank für die treueste Pflichterfüllung, sowie die aufrichtigsten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen geleiten ihn.

Rostock, 2. April 1870.

(gez.) *Ernst Kuhn.*
C. B. Leopold's Universitäts-Buchhandlung.

Von Ostern 1870 bis Ostern 1871 studirte ich an den Universitäten Heidelberg und Leipzig.

Herrn C. F. Haeseler aus Otterndorf bescheinige ich hierdurch, dass derselbe vom 1. April d. J. bis heute in meinem Geschäfte gearbeitet hat und zwar zuerst eine kurze Zeit im Commissionsgeschäft und alsdann bis heute als erster Gehilfe in Sortiment.

Ich habe Herrn Haeseler in dieser Zeit als einen äusserst umsichtigen und gewissenhaften Buchhändler kennen und schätzen gelernt und bedauere es aufrichtig, dass mein Geschäft ihn nach so kurzer Thätigkeit verliert.

Herr Haeseler beabsichtigt, ein eigenes Geschäft zu gründen und kann ich diesem Unternehmen nur ein günstiges Prognosticon stellen, begründet auf der Ueberzeugung, dass es ihm trotz aller Schwierigkeit gelingen wird, sein Etablissement zu Ansehen zu bringen.

Da ich gewiss bin, dass Herr Haeseler jede Geschäftsverbindung zu einer lohnenden und angenehmen gestalten wird, so bitte ich meine Herren Collegen, demselben durch Conto- und Crediteröffnung entgegen zu kommen.

Berlin, den 30. December 1871.

(gez.) *Max Winckelmann.*
Springer'sche Buchhandlung
(M. Winckelmann).

Zu obigem s. Z. von mir versandten Circular füge ich noch die Anzeige, dass ich mein Geschäft jetzt eröffnet habe.

Kiel, 1. Februar 1872.

C. F. Haeseler.

[4659.] Rostock, den 1. Januar 1872.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich mein seither unter der Firma:

Stiller'sche Hofbuchhandlung
in Malchin

bestandenes Zweiggeschäft daselbst von heute ab mit Activis und Passivis an Herrn Adolph Hothan käuflich überlassen habe, der die Handlung unter nachstehend bemerkter Firma fortführen wird.

Herr Adolph Hothan, der bereits vor der Gründung des Geschäfts in Malchin mehrere Jahre in meiner hiesigen Handlung thätig gewesen ist und sich diese Zeit hindurch in jeder Beziehung als ein gewissenhafter, gewandter und zuverlässiger Arbeiter erwiesen, hat auch, nachdem ich ihm die Leitung des vor drei Jahren von mir begründeten Zweiggeschäfts in Malchin übertragen und er dasselbe während dieses Zeitraums vollkommen selbständig geführt hat, das in ihn gesetzte Vertrauen in jeder Weise gerechtfertigt. Es gereicht mir daher zur besonderen Freude, Herrn Hothan in den Kreis der Herren Collegen einzuführen, da ich überzeugt bin, dass es ihm bei seinem rastlosen Streben gelingen wird, die Verbindung mit ihm zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Herrn Immanuel Müller in Leipzig, der auch für das Malchiner Geschäft die Commission seither zu meiner grössten Zufriedenheit besorgte, spreche ich bei dieser Gelegenheit meine besondere Anerkennung aus.

Indem ich Sie ergebenst ersuche, das meinem Malchiner Zweiggeschäft geschenkte Vertrauen auch meinem Herrn Nachfolger bewahren zu wollen und ihm auch fernerhin offene Rechnung zu gewähren, sowie das in neue Rechnung bereits Gelieferte auf sein Conto zu übertragen, zeichne ich

Hochachtungsvoll
ergebenst
Hermann Schmidt,
in Firma: Stiller'sche Hofbuchhdlg.

Malchin i/Mecklenb., den 1. Januar 1872.

P. P.

Auf die vorstehende Mittheilung des Herrn Hermann Schmidt, in Firma Stiller'sche Hofbuchhandlung in Rostock, mich beziehend, habe ich die Ehre, Sie ergebenst zu benach-

richtigen, dass ich das seit 3 Jahren hier bestehende Zweiggeschäft obiger Firma am heutigen Tage mit Activis und Passivis käuflich übernommen habe.

Ich werde das Geschäft unter der Firma:

Buch- und Musikalienhandlung
von
Adolph Hothan
(vorm. Stiller'sche Hofbuchhandlung

in der bisherigen streng soliden Weise fortführen, wozu mir die erforderlichen Mittel hinreichend zu Gebote stehen.

Seit über 13 Jahren dem Buchhandel mit Lust und Liebe angehörend, glaube ich, mir die zum eigenen Betriebe nothwendigen Kenntnisse ausreichend angeeignet zu haben. Hinsichtlich meiner bisherigen Thätigkeit habe ich mir erlaubt, nachstehend die Zeugnisse meiner früheren Chefs, der Herren H. Grosse in Clausthal, A. Rüdiger (L. Schaefer's Buchh.) in Magdeburg, Hoffmann & Campe in Hamburg und meines letzten Prinzipals, des Herrn Hermann Schmidt in Rostock, in dessen hochangesehener Firma ich 3 Jahre als erster Gehilfe und 3 Jahre als Geschäftsführer in Malchin thätig war, zu geneigter Kenntnissnahme abdrucken zu lassen.

Mit den hiesigen Verhältnissen durch alleinige Führung des Geschäfts von Anfang an vollständig vertraut, habe ich die feste Zuversicht, dass bei redlichem Willen und soliden Grundsätzen, die ich hiermit zusage, das Geschäft immer mehr an Ausdehnung gewinnen wird.

Indem ich Sie nun um Ihr geschätztes Vertrauen, welches Sie der bisherigen Firma so reichlich haben zu Theil werden lassen, höflichst bitte, ersuche ich Sie, mir offene Rechnung bei Ihnen gewähren zu wollen, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen und die der alten Firma auf neue Rechnung gemachten Sendungen auf mein Conto gefälligst zu übertragen; ich verspreche durch gewissenhafte Pflichterfüllung das geschenkte Vertrauen dauernd zu erhalten.

Sämmtliche Fortsetzungen wünsche ich unverlangt in der bisherigen Weise und Anzahl, *Neuigkeiten* werde ich selbst wählen. *Prospecte*, *Wahlzettel*, *Anzeigen*, *zwei antiquar. Kataloge etc.* bitte mir stets sogleich nach Erscheinen zukommen zu lassen.

Meine Commission hat Herr Fr. Volckmar in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen; derselbe wird mit Cassa reichlich versehen sein, um Baarsendungen stets sogleich einzulösen.

Indem ich mich Ihrem geneigtem Wohlwollen angelegentlich empfehle, zeichne ich hochachtungsvoll und ergebenst

Adolph Hothan.

Zwei eigenhändig unterschriebene Exemplare dieses und des vorstehenden Circulars sind beim Vorstande des Börsenvereins niedergelegt.

Zeugnisse.

Herr Adolph Hothan, gebürtig aus Dransfeld, hat in meiner Buch- und Kunsthandlung seine 4½jährige Lehrzeit bestanden. Mit Vergnügen gebe ich demselben das Zeugniss, dass er sich sowohl durch ausdauernden Fleiss, Treue und Umsicht als auch durch sein sonstiges tadelloses Betragen meine Zufriedenheit erworben.

Bei seinem Ausscheiden aus meinem Geschäfte wünsche ich ihm die beste Zukunft.

Clausthal, 17. März 1863.

Herm. Grosse,
Inhaber der Grosse'schen Buchhandlung.

Herr Adolph Hothan aus Dransfeld hat in meinem Geschäfte seit Mitte März 1863 bis heute und zwar das letzte Jahr an erster Stelle gearbeitet.

Ich hege die feste Ueberzeugung, dass er in jedweder Stellung sich durch seinen unermüdlichen Fleiss, seine Umsicht, die Sicherheit und Zuverlässigkeit seines Arbeitens und seines Charakters die Liebe und Achtung seiner Prinzipale erwerben wird, wie ich ihn mit Bedauern von hier scheiden sehe und seiner ferneren Laufbahn mit freundschaftlichem Interesse und dankbarer Gesinnung stets folgen werde.

Magdeburg, 1. Juni 1865.

A. Rüdiger,
Firma: L. Schaefer's Buchhandlung.

Herr Adolph Hothan aus Dransfeld hat seit Juni 1865 bis heute in meinem Geschäft als erster Gehilfe gearbeitet und gibt auf seinen Wunsch seine Stellung bei mir auf. Herr Hothan hat sich durch seltene Treue und Umsicht und unverdrossene Thätigkeit für mein Interesse, sowie durch seinen streng ehrenhaften Charakter mein Vertrauen und meine Freundschaft in hohem Grade erworben. Indem ich ihm dies ehrende Zeugniss aus wahrhafter Ueberzeugung ausstelle, wünsche ich ihm auf seinem ferneren Lebenswege von Herzen alles Glück und Wohlergehen.

Rostock, 16. Juni 1868.

Hermann Schmidt,
in Firma: Stiller'sche Hofbuchhandlung.

Wir bestätigen hiermit der Wahrheit gemäss, dass Herr Adolph Hothan von Juni 1868 bis zum Schluss desselben Jahres in unserm Geschäfte als Gehilfe gearbeitet hat und die ihm übertragenen Arbeiten mit Fleiss und Unverdrossenheit ausgeführt, sowie sonst die Interessen des Geschäfts gewissenhaft wahrgenommen hat.

Hamburg, 7. December 1869.

Hoffmann & Campe.

Verkaufsanträge.

[4660.] In Berlin ist eine seit langen Jahren bestehende, durchaus solide und angesehene Sortimentshandlung durch mich zu verkaufen. Kaufpreis mit den bedeutenden Lagerbeständen ca. 9000 Thlr.

Zu weiterer Auskunft findet man gern bereit

Julius Krauss in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Nordd. Protestantenblatt Nr. 5

[4661.] enth.: Wochenschau. — Altes und Neues: Selbstsucht und Selbstliebe. — Heliand, Krist u. christl. Segen. — Das Evangelium der armen Seele. — Die Kirche u. die Kinder. — Die Sittlichkeit u. der Ultramontanismus.

Bremen, Februar 1872. **J. G. Heyse.**

Criminal-Bibliothek, begründet von Temme.

[4662.]

Das soeben versandte

Heft I. Jahrgang 1872. III. Band

enthält:

Wildschütz Klostermann, ein neuer Rinaldo.
Der Frauenkleider-Prozeß.
Der meuchlerische Raubmord in Hernals bei Wien (1871).
Die erste Hinrichtung von Communemitgliedern zu Paris, 29. November 1871.
Chronik.

Illustrationen:

Kopf, Initiale und „Lohhoffs Tod". Originalzeichnungen v. Scherenberg.
Die 5 Portraits der Hauptbetheiligten des Frauenkleiderprozesses. Nach englischen Photographien.
Auffindung der Leiche Marie Naderers. (Originalzeichnung v. Brausewetter.)
Portrait Brigham Youngs, des Mormonenfürsten.
Kampf beim Rastatter Zuchthausbrande.
Gattenmord in Berlin.
Auffindung einer Mädchenleiche in New-York.
Attentat im Salzburger Gerichtssaale.
(Sämmtlich von Ludwig Löffler.)

Berlin.

Julius Imme's Verlag.

Wichtige militärische Novitäten.

[4663.]

Soeben erschien:

Le Blocus de Metz en 1870.
Bazaine-Coffinières.
Avec pièces et documents à l'appui et accompagné d'une carte des environs de Metz
par
Gaston des Godins de Souhesme,
Attaché à l'armée du Rhin.

8. 3 fr. 50 c. = 26¼ Ngr. netto.

Anfangs Februar erscheint:

La Marine au Siége de Paris.
Par le
Vice-Amiral Bon. de la **Roncière le-Noury.**
D'après les documents officiels.

8. 630 Seiten. Mit einem Atlas in 4., 8 grosse Karten u. Pläne der deutschen und französischen Arbeiten enthaltend.

10 fr. = 2 Thlr. 15 Ngr. netto.

Die Pläne und orographischen Karten (colorirt) sind in der französischen Admiralität (Etat-Major de la marine) angefertigt worden.

Beide Werke nur fest oder baar.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

1872er Ausgaben
mit dem neuen Maß und Gewicht.

[4664.]

Als gegenwärtig besonders gangbar empfehle ich folgende beliebte, für den Selbstunterricht bestimmte Handbücher:

Kameke's
Schnellrechner.
Lehrbuch
des
gesammten Rechnens, einschließlich des Rechnens mit den neuen deutschen metrischen Maßen und Gewichten
nach
der neuen Schnellrechen-Methode.

☞ **8. umgearbeitete Auflage.**
Brosch. 1 ℛ; gebunden 1 ℛ 6 Ngr.
Auch in 6 Lieferungen à 5 Ngr.

Dir. **Schlössing's**
Kaufmann
auf
der Höhe der Zeit
als
Buchhalter, Börsenrechner und Correspondent der 6 neueren Sprachen.

☞ **4. verbesserte Auflage.**
Brosch. 1 ℛ 10 Ngr; gebunden 1 ℛ 16 Ngr.
Auch in 8 Lieferungen à 5 Ngr.

Bezugsbedingungen:
In Rechnung 25%, baar 33⅓%. Freiexpl. 6:1.

Theobald Grieben in Berlin.

[4665.] **Buchner,**
Aus den Papieren der Weidmannschen Buchhandlung.

Nachdem die dem Unterstützungsverein zugewiesenen 30 Exemplare vergriffen sind und weiterer Bedarf sich noch geltend macht, sind von den zurückgelegten Exemplaren noch 30 Exemplare zum Verkauf — à 1 ℛ baar — ausgesetzt. Wir bitten, dieselben von uns zu verlangen.

Berlin, Anfang Februar 1872.
Weidmannsche Buchhandlung.

Beruf und Bildungsgang
[4666.] des
Buchhändlers
von
R. Haupt.
(Separat-Abdruck aus: Mentor, was willst du werden.)
5 Ngr baar.

Darmstadt. **C. Koehler's** Verlag.

[4667.] In unserm Commissionsverlage ist soeben erschienen:

Geschichte
der
mathematischen Wissenschaften.
I. Theil.
Von den ältesten Zeiten bis Ende des 16. Jahrhunderts
von
Dr. Heinrich Suter.
Preis ord. 2 ℛ 10 Ngr mit 25 % Rab.

Wir können diesen Commissionsartikel jedoch nur fest liefern.

Zürich, 1. Februar 1872.
Orell, Füssli & Co.

[4668.] Zur Versendung liegen bereit:

Deutsche Reichs-Gesetze.
Text-Ausgabe.
Heft 45.
Gesetz betr. Beschränkung des Grund-Eigenthums in der Umgebung von Festungen.
4 Sgr ord.
Heft 46.
Verordnung zur Verhütung des Zusammenstoßens der Schiffe auf See.
2½ Sgr.
Nur baar mit 40% und 11/10, 28/25. 50 mit 50%.

Berlin, Januar 1872.
Fr. Kortkampf,
Verlag der Reichs-Gesetze.

[4669.] In unserem Verlag erschien soeben, wird jedoch nur in fester Rechnung versandt:

Festsetzungen
betreffend
gewisse Haupt-Abmessungen
und
Constructionstheile,
insbesondere
für die Untergestelle und Achsen bei den Wagen verschiedener Kategorien
der unter Staats-Verwaltung stehenden Eisenbahnen.
Mit 4 Blatt Zeichnungen.
Preis: 20 Sgr mit ¼.

Circular-Verfügung Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Handel etc. vom 28. November 1871.

Berlin, 26. Januar 1872.
Ernst & Korn.

70.] Soeben erhielten wir von Indien:

The Pandit.
A monthly Journal of the Benares College,
devoted to Sanskrit Literature.
No. 67. December 1871.
Folio. Benares.
Preis per Band von 12 Nummern 24 sh.

Der im Erscheinen begriffene 6. Band beginnt mit Nr. 61 und stehen complete Exemplare des neuesten Bandes sowohl als auch der completen Collection dieses wichtigen Sanskrit-Journals auf festes Verlangen zu Diensten.

Pratna Kamra Nandini
or the
Hindu Commentator.
A monthly Sanskrit Journal.
October 1871.
Octavo. Calcutta.
Preis per Jahrgang von 12 Nummern 24 sh.

Die bereits erschienenen Nummern von Januar 1871 ab halten wir stets vorräthig und bitten fest zu verlangen.

London. **Trübner & Co.**
8 u. 60 Paternoster Row.

[4671.] Unser
Théâtre français.
60 Nrs. in 12.
liefern wir
à 2½ Sgr,
fest oder baar mit 33⅓ % Rabatt und 13/12 Expl.

Unser
Répertoire du Théâtre français.
420 Nrs. in 8.
à 5—10 Sgr,
fest mit 33⅓ %, baar mit 40 % und 13/12 Expl., 25 Expl. baar mit 50 % Rabatt.

Kataloge gratis! Verlangen Sie gefälligst.
Berlin.
Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg.

Für polnische Handlungen!
[4672.]

Soeben hier erschienen:
Synpolski,
Idea.
8. 228 S. 1 ℛ 5 Ngr mit 25 %.
Nur fest, resp. baar.

Dieses philosophische Werk, eine rationelle religiöse Reform Polens betreffend, wird nicht verfehlen, ein grosses Aufsehen zu erregen.

Brüssel.
C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[4673.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Cours-Buch
der
Deutschen Reichs-Postverwaltung.

Bearbeitet im Coursbureau des Kaiserl. General-Postamts.

Zwei Abtheilungen.

I. Abtheilung.

Februar 1872.

7½ Sgr ord., 5¾ Sgr baar.

Enthaltend:

Die Eisenbahnen in Deutschland und der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie.

(Inserate jeder Art werden darin aufgenommen, Tarif am Schluss.)

Für Februar bleibt noch gültig:

II. Abtheilung.

Janr.-Febr. 1872.

7½ Sgr ord., 5¾ Sgr baar.

Wir bitten zu bestellen.

Berlin, 2. Februar 1872.

Königl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

[4674.] Auf folgende in unserem Verlage erschienenen und besonders in nächster Zeit sehr absatzfähigen Andachtsbücher erlauben wir uns aufmerksam zu machen und bitten fürs Lager zu verlangen:

Bianchini, Don Antonio, Betrachtung der Tugenden des h. Patriarchen Joseph, um seinen Monat März zu weihen. Uebersetzt von M. von Montbach. 5 Sgr ord., in Rechnung m. 33⅓ %, baar m. 40% u. 13/12 Expl.

Bianchini, Don Antonio, der Monat Mai, zu Ehren d. h. Jungfrau Maria, geweiht in 31 Betrachtungen ihres Lebens. Uebersetzt von M. von Montbach. 6 Sgr ord. mit 33⅓% Rabatt und 13/12 Expl.

Breslau, Februar 1872.

Josef Max & Co.

Für die Confirmationszeit!

[4675.]

Crüger, Evangelienbüchlein. 20 Sgr.
— Christenlehre. 17½ Sgr.
Dieffenbach, Gedichte. 15 Sgr.
Fournier, Predigten. 22½ Sgr.
Janeke, Epistelbüchlein. 28 Sgr.
Luther's Katechismus mit 28 Stahlstichen. 20 Sgr.
Schwarz, Kirchenlegende. 2 ℛ 12 Sgr.
Wege zum innern Frieden. 15 Sgr.

Broschirte Exemplare liefere in beliebiger Anzahl à cond., gebundene Artikel kann ich jedoch nur fest expediren.

Da ich mehrfach inseriren werde, bitte das Lager zu ergänzen.

Berlin.

J. A. Wohlgemuth's Verlagsbuchhdlg.
(Max Herbig).

[4676.] Ende Dezember 1871 erschien in meinem Verlage und kommt jetzt zur allgemeinen Versendung:

Gedichte
von
Uhlich in Magdeburg.

Geheftet 10 Rgr ord., 7½ Rgr netto, 6 Rgr baar u. 11/10.

In Leinen mit Goldschnitt 15 Rgr ord., 11¼ Rgr netto, 9 Rgr baar u. 11/10.

Paul Strebel in Gera.

Französische Novitäten.

[4677.]

Annuaire de Paris pour 1872. (1. Année.) 7 fr. 50 c.

Bourloton, E. (Prisonnier de guerre), L'Allemagne contemporaine. 3 fr. 50 c.

Cremer, Ex-Général, Quelques hommes et quelques institutions militaires. Souvenirs rétrospectifs. 2 fr.

Du Mesnil, A., Paris et les Allemands. Journal d'un témoin (Juillet 1870—Février 1871). 3 fr. 50 c.

La Roncière Le Noury, Amiral, La Marine au siége de Paris. 1 Vol. et Atlas. 10 fr.

Landau, E., Six mois en Bavière. 2 fr.

Liais, E., Suprématie intellectuelle de la France. Réponse aux allégations germaniques. 3 fr.

Feste Aufträge finden sorgfältigste Erledigung durch

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig.

[4678.] Soeben erschien im Verlage unseres Pariser Hauses:

Manuel du Lecteur,
d'un auteur inconnu,

publié d'après un manuscrit venu du Yémen et accompagné de notes

par

J. Derenbourg,
Membre de l'Institut.

In-8. 242 pag. Paris 1871, Imprimerie nationale.

Preis 15 fr. = 4 ℛ.

Diese „Anweisung für den Leser" ist eine Sprachlehre, wie sie die Punktatoren des Alten Testamentes verfassten. Herr Derenbourg hat dem hebräischen Texte nicht nur eine ausführliche Analyse, sondern auch sechs interessante Excurse beigefügt: 1) über die Quellen, aus denen der Verfasser die Anweisung schöpfte; 2) über die Aussprache des Hebräischen in Yémen; 3) Bemerkungen über die Accentuation; 4) die Eintheilung in Sedârim; 5) über Keri-Ketib; und 6) die vierzeiligen Strophen des Sa'adia.

Wir liefern dasselbe mit 25 % Rabatt gegen baar, franco Leipzig.

Frankfurt a/M.

Joseph Baer, Sotheran & Co.

Nova.

[4679.]

Am 24. Januar versandten wir pro nov.:

Baumstark, Chr. Ed., christliche Apologetik auf anthropologischer Grundlage. Erster Band. 2 ℛ.

Thiersch, Dr. H., christliches Familienleben. 6. Aufl. 20 Sgr.

Frankfurt a/M., 30. Januar 1872.

Heyder & Zimmer.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[4680.] Unter der Presse befindet sich und dürfte in 14 Tagen versandtfertig sein:

Schule und Elternhaus.
Praktische Winke für die Erziehung.

Von
Schuldirektor **E. Rudolph.**

III. Brief.

Die
Erziehungsthätigkeit des Hauses nach der Schulzeit.

7½ Rgr ord., 5½ Rgr netto, 4½ Rgr baar und 13/12.

Hiermit ist das so freundlich aufgenommene Rudolph'sche Werk über Erziehung vollendet. Aus den vielen günstigen Besprechungen, die es bisher erfahren, hebe ich für diejenigen Handlungen, welche sich bisher wenig für das Buch interessirten, folgende Kritik der St. Galler Blätter heraus.

„In diesem nach allen Richtungen hin vortrefflichen Büchlein hat ein ausgezeichneter Pädagog seine reichen Erfahrungen niedergelegt. Ihm ist die Bildung der Jugend Herzenssache, das fühlt man jedem seiner Worte an. Mit außerordentlicher Liebe und Sorgfalt forscht er nach den Bedingungen, unter welchen die Kräfte und Anlagen der Kinder sich entwickeln können .....

Wir können nicht umhin, zu Nutz und Frommen der Kinder allen Eltern und Erziehern die Anschaffung dieses Werkes dringend zu empfehlen und sehen mit Vergnügen den weiteren Briefen entgegen."

Das vollständige Werk, welches ich vor Eingang der Rem. nur fest liefern kann, hat den Preis von

22½ Rgr ord., 16½ Rgr no., 13½ Rgr baar und 11/10;

sauber gebunden 1 ℛ ord., 22½ Rgr no., 18 Rgr und 11/10.

Ein Probe-Exemplar mit 50% baar.

Paul Strebel in Gera.

Tauchnitz Edition.

[4681.]

In der Presse:

The
Life of Charles Dickens.
By
John Forster.

☞ Handlungen, welche von dieser hervorragenden, das grösste Aufsehen erregenden Erscheinung eine grössere Anzahl von Exemplaren wünschen, als die gewöhnliche Continuation der Collection of British Authors, bitte ich sofort zu verlangen.

Leipzig, den 5. Februar 1872.

Bernhard Tauchnitz.

Ein neuer Roman von Edmund Höfer!

[4682.]

Verlag
von
Eduard Trewendt in Breslau.

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Unter fliegenden Fahnen.
Eine Erzählung
in zwei Bänden
von
Edmund Höfer.

8. Ca. 40 Bogen. Eleg. geh. Preis 3 ℛ ord., 2 ℛ netto.

Der so beliebte und gewandte Erzähler behandelt in obigem Roman einen überaus fesselnden Stoff aus der Zeit der glorreichen Erhebung des deutschen Volkes wider den jahrelangen tyrannischen Druck französischen Uebermuths in der ihm eigenen, höchst spannenden und eleganten Darstellungsweise.

☞ Wie bisher bewillige ich Ihnen auch bei obigem Romane bei Vorausbestellungen bis zum Tage der Ausgabe

50% Rabatt gegen baare Zahlung und auf 6 + 1 Freiexpl.

Nach der Ausgabe hört diese Vergünstigung sofort auf.

Ferner erscheint in meinem Commissions-Verlage:

Kurfürst Moritz von Sachsen.
Geschichtliche Tragödie
von
H. L. Robert Giseke.

Zweite Auflage. 8. 7 Bogen. Eleg. geh. Preis 1 ℛ ord., 22½ Sgr. netto.

Die zweite Auflage ist von dem Verfasser wesentlich verbessert und durch interessante Noten vermehrt worden. Das Drama verdient umsomehr die allgemeine Aufmerksamkeit, als die Lectüre desselben zu überraschenden Parallelen mit der jüngsten Vergangenheit Veranlassung gibt.

Zu Bestellungen wollen Sie sich ev. des Naumburg'schen Wahlzettels bedienen.

Mit Hochachtung ergebenst

Breslau, 1. Februar 1872.

Eduard Trewendt.

[4683.] In unserm Verlage erscheint in 2—3 Wochen:

Postbuch.
Zum Gebrauche
für
Correspondenten, insbesondere für Geschäftsleute, Beamte etc.,
enthaltend
die wichtigsten Bestimmungen über die Benutzung der deutschen Posten zur Versendung von Postgegenständen etc., nebst Portotarifen.
Bearbeitet nach amtlichen Materialien.

Ausgabe für Berlin
mit besonderen Nachrichten für den Geschäftsverkehr mit den Postanstalten in Berlin.

Lex.-8. Geheftet 12½ Sgr. ord., 10 Sgr. baar.

Ausgabe für Deutschland.

Lex.-8. Geheftet 10 Sgr. ord., 7½ Sgr. baar.

Wir bitten zu bestellen.

Berlin, den 2. Februar 1872.

Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei.
(R. v. Decker.)

Nur auf Verlangen.

[4684.]

Gegen Ende dieses Monats erscheint bei mir und steht auf gef. Verlangen zu Diensten:

Zur Reform
der
Deutschen Banken
von
C. Wilmanns,
Mitglied des deutschen Reichstages.

Preis 12—15 Sgr. mit 25%.

= Baar 33⅓% u. 7 pro 6. =

Die Frage von der Reform der Banken ist, wie bekannt, eine zeitgemässe und sehr wichtige; in allen wirthschaftlichen und politischen Körperschaften wird dieselbe auf das eingehendste ventilirt. — Die obige Schrift dürfte deshalb ihres Gegenstandes wegen ein reichliches Interesse erregen und wird bei unseren Volksvertretern und Politikern, in der Finanz- und Handelswelt, bei den Männern der Industrie und des Grossgrundbesitzes sicher Beachtung finden.

Ich sehe gef. Aufträgen, möglichst für feste Rechnung entgegen; für Inserate und Besprechungen trage ich in ausreichender Weise Sorge.

Berlin, am 4. Februar 1872.

Franz Vahlen.

[4685.] Im Verlage von **Carl Rümpler** in Hannover werden erscheinen:

Selbst errungen.
Roman
von
Alfred Graf Adelmann.

2 Bände Octav. 2½ ℛ ord., 1 ℛ 20 Sgr. netto, 1 ℛ 7½ Sgr. baar.

Die Fürstentochter.
Roman
von
Armand.

3 Bände Octav. 4½ ℛ ord., 3 ℛ netto, 2 ℛ 7½ Sgr. baar.

Luther in Rom.
Roman
von
Levin Schücking.

Zweite Auflage. 3 Bände Octav. 4 ℛ ord., 2⅔ ℛ netto, 2 ℛ baar.

Fränzchen Sebastiani.
Roman
von
Gustav vom See.

Ein Band in Octav. Geheftet 1 ℛ 7½ Sgr. ord., 25 Sgr. netto, 22½ Sgr. baar.

[4686.] Zur Versendung gelangt:

Deutsche Reichs-Gesetze mit Erläuterungen. Bd. 18.

Betriebs-Reglement für die Eisenbahnen im deutschen Reiche. Ausführlich erläutert von Th. Levin, Direktions-Sekr. d. Leipz.-Dresd. Eisenbahn-Compagnie, Trib.-Refer. a. D. gr. 8. Br. circa 15—20 Sgr., in Rechnung 25%, baar 33⅓% u. 11/10.

Auf dem für die Handels-Interessen so wichtigen Gebiete des Bahnbetriebs ist durch das Reglement endlich die erwünschte und nothwendige Einheit herbeigeführt; infolge der Beschlüsse der betr. Bahndirectionen erstreckt sich der Geltungsbereich des deutschen Eisenbahn-Betriebs-Reglem. zugleich über die oesterreichisch-ungarischen, die bedeutendsten niederländischen und belgischen Bahnen. Eine eingehende Bearbeitung dieses für so viele Kreise wichtigen Reglements, aus der Feder eines juristisch gebildeten Fachmannes, wird daher sehr willkommen geheißen und gern gekauft werden.

Bedarf bitte ich umgehend anzugeben. Ich bemerke, daß ich ohne alle Ausnahme nur auf Verlangen sende. Nach manchen unangenehmen Erfahrungen betr. Rücksendung zurückverlangter Neuigkeiten müssen die à cond.-Sendungen aufs Aeußerste eingeschränkt werden.

Handlungen, deren Conto von 1870 noch nicht geregelt, bleiben von der Versendung ausgeschlossen.

Berlin, 23. Januar 1872.

Fr. Kortkampf,
Verlag der Reichs-Gesetze.

Verlags-Veränderung.

[4687.]

Das Verlagsrecht von:

Vocabula latinae linguae primitiva.

Handbüchlein der lateinischen Stammwörter,

nebst

zwei Anhängen über Wortbildung und Sylbenquantität in der lateinischen Sprache u. s. w.

von

Friedrich Wiggert.

[Seither Magdeburg, Creutz'sche Buchh.]

ist an mich übergegangen. Die 16. Auflage, besorgt von Prof. A. Fleckeisen, befindet sich bereits unter der Presse, so dass das Büchlein für das nächste Schulsemester jedenfalls wieder zu haben sein wird.

Leipzig, 1. Februar 1872.

B. G. Teubner.

[4688.] Demnächst erscheint:

Erster Jahresbericht

der

Chemischen Centralstelle

für

öffentliche Gesundheitspflege

in

Dresden.

Herausgegeben

von

Professor Dr. **H. Fleck**,

Vorstand der Centralstelle.

Lex.-8. Mit Holzschnitten und 2 lith. Tafeln.

Preis ca. 1 ℛ.

Inhalt:

Vorwort. Geschichtliche Einleitung. Innere Einrichtung. Geschäftliche Thätigkeit. Wissenschaftliche Thätigkeit: I. Ueber Desinfection; II. Nachweisung und Bestimmung organischer Stoffe im Wasser; III. Ammoniakbestimmung in Brunnen- und Flusswässern; IV. Ueber einen einfachen Gasabsorbtions- und Gaswaschapparat; V. Ein neuer Aspirator für Luftuntersuchungen; VI. Ueber die Anwendung eines Reflectors bei Spectraluntersuchungen.

Der kleinen Auflage wegen kann ich im Allgemeinen diesen wichtigen Bericht nur fest liefern, für welchen jedoch jede Handlung, die für wissenschaftliche Literatur Absatz hat, ein sicheres Publicum haben wird.

Hochachtungsvoll ergebenst

Dresden, 22. Januar 1872.

G. Schönfeld's Buchhandlung (R. v. Zahn).

[4689.] Demnächst erscheint:

Anleitung

zur

Kultur des Färberknöterichs

(Polygonum tinctorium)

in

Mitteleuropa

und zur

hierländischen Indigobereitung

von

Ignaz Dusek,

Fürstl. Schwarzenberg'schen Wirthschafts-Assistenten.

Preis ca. 5 Ngl.

Prag, Februar 1872.

Theodor Mourek,
Verlags-Conto.

Novität!

[4690.]

Mitte Februar erscheint im Verlage der **Max Poeßl**'schen Buchdruckerei in Bayreuth:

Bayreuth und Umgebung.

Kurze geschichtliche Abhandlung, Beschreibung der Stadt und Umgebung, speziell mit Bezug auf die 1873 stattfindenden Wagner-Aufführungen. Mit einem Plane von Bayreuth.

[4691.] Bei mir ist unter der Presse und wird demnächst erscheinen:

Die Maß-Analyse

oder

die Bestimmung der chemisch wichtigen Körper

auf

volumetrischem Wege.

Ein Handbuch

für

Apotheker, Fabrikanten, Chemiker und Solche, die sich mit der Chemie beschäftigen.

Nebst einer Anleitung

zur Untersuchung der Trinkwässer,

hauptsächlich mit Rücksicht auf ihre hygienische Beschaffenheit.

Von

Dr. **R. Graeger.**

Zweite vermehrte Auflage.

Mit Abbildungen. gr. 8. Geh.

und wollen Sie gef. à cond. verlangen.

Weimar, im Februar 1872.

B. F. Voigt.

Angebotene Bücher u. s. w.

[4692.] **Aug. Heinr. Pusch** in Potsdam offerirt:

1 Gesetzsammlung, preuß. Cplt. Ppbd.

[4693.] **E. Eberling** in Büdingen offerirt und sieht Angeboten entgegen:

9 Baltzer, Elem. d. Math. II. Lpzg. 1862. Hlbfrzbd. Neu.
1 — do. I. Lpzg. 1845. Hlbfrzbd. Neu.
1 — do. I. Lpzg. 1845. Hlbfrzbd. Gebraucht.
4 Buttmann, griech. Gramm. 1863. Halbldrbd. 2 neu, 2 geb.
10 Schubert's Naturgesch. 20. Aufl. Frankf. 1864. Hlblwd. Neu.
9 Baskerville, engl. Leseb. Oldenb. 1863. 6 Hlblwd., 3 geh.
10 Paldamus, dtsch. Leseb. Ob. St. I. Curs. Mainz 1863. Hlblwd.
13 — do. Ob. St. II. Curs. Mainz 1863. (3 ungebunden.)
5 Moznik, Lehrb. d. Geom. Wien 1868. Hlblwd. (2 geheftet.)
11 Sammler, Sprachstunden. Langensalza 1864. Hlblwd.
6 Schneider, engl. Leseb. Frankf. 1864. Hlblwd.
5 Oppenheim, franz. Sprache. Frankf. 1865. Hlblwd.
4 Schödler, Buch d. Natur. I. Braunschw. 1867. Geh.
3 — do. II. Braunschw. 1867. Hlbfrz.
8 Fischer, Lesestücke. Darmst. 1861. Schulbd.
10 Stock, Bilder aus d. Naturlehre. Langensalza 1864. Schulbd.

[4694.] **W. Semm** in Lauterbach (Oberhessen) offerirt gegen baar und sieht directen Offerten entgegen:

1 Ueber Land u. Meer. 1—6. Bd.
1 — do. 7. u. 8. Bd. 1—3. Quart.
1 — do. 9—16. Bd.
2 — do. 21. Bd.
1 Leipz. Ill. Zeitung 1860. 4. Quart.
1 — do. 1861. Cplt.
1 — do. 1862. 1. 2. Quart.
1 — do. 1868. 4. Quart.
1 — do. 1869. Cplt.
1 — do. 1870. Cplt.
1 Gartenlaube 1856.
1 Globus. Bd. 5. u. 6.
1 Natur 1868. 4 Quart.
1 Weber's Ill. Kalender 1868.
1 Ausland 1868. 4. Quart.
1 — do. 1869. Cplt.
1 Daheim 1869. Cplt.
1 Grenzboten 1869. 1. Sem.
1 — do. 1870. 1. Sem.

Offerten auf das Ganze am liebsten. Sämmtl. Zeitschriften sind steif broschirt, gebraucht, doch noch gut erhalten.

[4695.] **Eduard Schmidt** in Leipzig offerirt u. sieht Geboten entgegen:

11 Welter's Weltgeschichte. I. Thl. (27. Aufl.)
10 — do. II. Thl. (23. Aufl.)
12 — do. III. Thl. (21. Aufl.)

Die Expl. sind in Halbleder gebunden, ganz neu.

[4696.] **Puttkammer & Mühlbrecht,** Buchh. für Staats- u. Rechtswissenschaft in Berlin offeriren von folgenden Zeitschriften den vollständigen Jahrgang 1871 in je 1 gelesenen, gut erhaltenen Exemplare und sehen Geboten entgegen:
Evangel. Kirchenzeitung. — Theologische Quartalschrift. — Zeitschrift für histor. Theologie. — Philologischer Anzeiger. — Rheinisches Museum f. Philologie. — Philologus. — Archäolog. Zeitung. — Anzeiger für Kunde d. Vorzeit. — Germania. — Zeitschrift f. deut. Alterthum. — Zeitschr. d. deut. morgenländ. Gesellschaft. — Hinrichs' wöchentl. Bibliographie. — Revue des deux mondes. — Allgem. deut. Strafrechtszeitung. — Dove u. Friedberg's Zeitschr. f. Kirchenrecht. — Friedreich's Blätter f. gerichtl. Medicin. — Der Naturarzt. — Poggendorff's Annalen. — Der Naturforscher. — Siebold's Zeitschr. f. wiss. Zoologie. — Sybel's histor. Zeitschrift. — Signale f. d. mus. Welt. — Zeitschr. f. bild. Kunst. — Blätter f. literar. Unterhaltung. — Daheim. — Gartenlaube. — Grenzboten. — Westermann's Monatshefte. — Im neuen Reich.

[4697.] **Ed. Rühl** in Bautzen offerirt:
1 Mendelssohn, Paulus. Partitur. Geb. Gutes Expl.
1 — Paulus. Clavierauszug.
1 — Psalm 42. Partitur.
1 Schneider, Weltgericht. Partitur.
1 Händel, Messias. Partitur.

[4698.] **O. May's** Buchh. (E. Roeder) in Chemnitz offerirt:
1 Zeitschrift d. Vereins deutscher Ingenieure 1866—70. Ganz neu.
1 Baldäus, Beschreibung der ostindischen Küsten Malabar u. Coromandel. Amsterdam 1672. Fleckig, doch vollständig.
1 Zeitschrift f. Rechtspflege. Cplt. Alles was erschienen. Geb. in Pappe m. Titel, wie neu, 1871 brosch.

Maurer's Heldenbuch
und
Buch der Welt

[4699.] in Prachteinbänden, auch die Decken dazu apart, angefertigt von Herrn Bösenberg hier, werden jetzt von mir zu dem Baarpreise der Hoffmann'schen Verlagshandlung geliefert und zwar:

Maurer's Heldenbuch. Geb. 3 ℛ 14 Ngr.
Decke dazu apart 16 Ngr.
Buch der Welt 1870. Geb. 1⅔ ℛ.
Decke dazu apart 6½ Ngr.
Buch der Welt 1871. Geb. 1⅚ ℛ.
Decke dazu apart 10½ Ngr.
Decke zu Kriegszeitung (Weise) 10 Ngr.
Decke zu Kriegsgeschichte (Schönlein) 6 Ngr.
Decke zu Kriegsschauplatz (Hallberger) 13 Ngr.

Louis Zander in Leipzig.

[4700.] **Friedr. Ackermann** in Weinheim offerirt:
10 Familienkalender f. 1872.
35 Lahrer hinkende Bote f. 1872.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[4701.] **Aug. Heinr. Pusch** in Potsdam sucht:
Förster, Klage u. Einrede.
Gruchot, Beiträge z. Erläuterung d. preuß. Rechts.
Scholz, Provinzialrecht.
Stöpel, preuß. Gesetzcoder.

[4702.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:
Petermann, Mittheilungen 1866.
Ludwig, Otto, der Erbförster.
Böttiger, kurze Geschichte v. Sachsen. Meissen 1866.
Hoffbauer, Anfangsgründe der Logik. Halle 1794 oder 1810.
Büsching, schlesische Alterthümer.
Jarchi, Comment. in Pentat., ed. Breithaupt.

[4703.] **Bernard Quaritch** in London sucht:
D'Arrest, Siderum nebulosorum observationes.

[4704.] **Ed. Fischhaber** in Stuttgart sucht:
Alle Kataloge über Forst- und Jagdwissenschaft u. Bücher über diese Fächer sowohl einzeln als in Partien. — 2 Bechstein, Jagdwissenschaft. — 2 Regener, Jagdmethoden. — 2 Mellin, Thiergarten-Anlagen. 4. 1800. — 2 Kautze, Weidmann. Nordhausen. — 1 Pfeil, kritische Blätter. 1—16. Bd. — 2 Döbel, Jägerpractika. — 2 Flemming, Jäger. — 2 Jägerkabinet. Brünn, Gastl. — 2 Rayner, Endymion. Grätz.

[4705.] **A. George** in Dresden sucht:
Kriegs-Chronik 1866. — Münchhausen. (B., Brigl.) — Retcliffe's Werke. — Dumas' Werke. — Tieck's ges. Novellen. (Bresl. 1842, Max.) Bd. 15. u. ff. — Unsere Zeit. N. F. Bd. 1—7. — Kriegs-Chronik 1870/71. — Tieck, Phantasus. — Numismat. Zeitschr. 1. Jahrg. 4. Hft. ap. — 1 Viollet-le-Duc, Dictionnaire. 9. Bd. u. die übrigen Bde. einzeln.

[4706.] Die **Coppenrath**'sche Buchhandlung in Münster sucht:
1 Possart, Charakteristik der homöop. Arzneien.
Offerten werden mit directer Post erbeten.

[4707.] Die **Wallishausser**'sche Buchh. (J. Klemm) in Wien sucht:
1 Winkler, Vorträge üb. Eisenbahnbau. V.

[4708.] **Karl Czermak** in Wien sucht:
1 Cannstatt, Jahresbericht. Von Anfang an bis 1865.

[4709.] **Th. Schulze** in Hannover sucht:
1 Revue des deux Mondes 1872. Billige Ausgabe.

[4710.] **Moritz Ruhl** in Leipzig sucht:
1 Handbuch zur Weisheit, Menschenkenntniss u. Lebensphilosophie. Hamburg 1827.

[4711.] **L. Rosenthal's** Antiquariat in München sucht:
Boccaccio, il Decamerone.
Voigt, Piccolomini als Papst Pius II. u. s. Zeitalter.
Punsch. Neuere Jahrgänge.
Hertle, Flächenornamente. Lfg. 3. bis Schluss.
Pascal, les Provinciales.

[4712.] **Meyer & Zeller** in Zürich suchen:
Weigand-Schmitthenner's deutsches Wörterbuch. Giessen 1868.

[4713.] **Ed. Frommann** in Jena sucht:
1 Haxthausen, Studien üb. die innern Zustände, Volksleben u. ländl. Einrichtungen Russlands. 3 Bde. Hannover u. Berlin 1847—52.
1 Habicht, synonym. Handwörterb. d. lat. Spr. 1829.
1 Annuaire de l'association pour l'encouragement des études grecques. 2. Année.

[4714.] **C. W. K. Gleerup** in Lund sucht:
1 Dictionnaire de l'Académie française. I. II. Grimma, Verlags-Comptoir.

[4715.] **C. W. K. Gleerup** in Lund sucht:
1 Reinhold, Geschichte d. Philosophie. Bd. 2.
1 Meyer, O., Instructionen des gemeinen deutschen Kirchenrechts. Letzte Ausgabe.

[4716.] **Sülpke** in Amsterdam sucht:
Leuckart, z. Kenntniss des Generationswechsels d. Insecten. 1858.

[4717.] **W. Sutthoff** in Moskau sucht billigst und erbittet Offerten:
Revue des deux Mondes. Jahrge. von 1830—1850.

[4718.] **W. Adolf & Co.** (H. Hengst) in Berlin suchen:
1 Breymann, Bauconstructionslehre. Bd. 1. u. 2. Neueste Auflage. — 1 Gute Uebersetzung des Talmud. — 1 Sybel, historische Zeitschrift. Cplt. und einzelne Bände. — 1 Naturforscher. Cplt. und einzelne Bände.

[4719.] **Carl Lehmann** in Iglau sucht:
Romane in französischer Sprache in billigen Ausgaben, brosch. od. geb.
Deutsche Jugendschriften von Hoffmann, Nieritz, Schmid u. A.

SLUB
Wir führen Wissen.

[4720.] **Ernst Mohr** in Heidelberg sucht:
Blätter f. Genossenschaftswesen. Jahrg. 1866—70 incl. Cplt.

[4721.] **E. Schotte & Co.** in Berlin suchen:
1 Waldenburg u. Simon, Arznei-Verordnungslehre. (Neueste Aufl. Gut erhalten.)

[4722.] **Puttkammer & Mühlbrecht,** Buchh. für Staats- u. Rechtswiss. in Berlin suchen:
Dühring, Kapital u. Arbeit.
Engelmann, Bibliotheca juridica 1750—1849.
Fynn, british consuls abroad.
Ges.-Smlg., preuß., f. Juristen.
Heydemann, Joachim. Constitution.
Holtzendorff, Encyklopädie.
— Rechtslexikon.
Ordeni e regole in materia del banco del giro. Venezia 1663.
Steck, Essai sur les consuls. 1790.
Striethorst, Archiv. Auch einz. Bde.
Terminkalender 1872. (Decker.)
Warden, Origin, nature etc. of consular establishments. Paris 1813.
Zeitschr. f. Handelsrecht. Einzelne Bde. u. Hfte.

[4723.] **Ed. Besold** in Erlangen sucht:
1 Riederer, Spiegel der wahren Rhetorik. Straßburg 1505.
1 Escher, üb. d. Mangel d. Iris.
1 Hoffmeister, Schiller's Leben. IV. u. V.
1 (Müller, J. G.), Siegfried v. Lindenberg. 3. Ausg. 1783. Thl. 3. 4.
1 Kritische Zeitschrift f. Chemie ꝛc., hersg. v. Kekulé u. A. 1. u. 2. Jahrg. Erlangen 1858 u. 59.
1 Klemm, z. Gesch. d. Samml. f. Wissenschaft u. Kunst in Deutschland. 2. Aufl. Zerbst 1838.

[4724.] **Ludwig Hollósy** in Großwardein sucht:
1 Gesenius, Wörterbuch der hebräischen Sprache.

[4725.] Die **J. G. Calve**'sche Univ.-Buchh. in Prag sucht:
1 Kunckel, Glasmacherkunst.
1 Minutoli, Anfertigung farbiger Gläser.
1 Gentele, Lehrbuch im Poteriefache.

[4726.] **Th. von der Nahmer** in Stettin sucht zum Netto-Preise des Verlegers:
1 Rümelin, Shakespeare-Studien.

[4727.] **Fr. Seybold** in Ansbach sucht:
1 Weimarer Churfürsten-Bibel.

[4728.] **L. W. Schmidt** in New-York sucht:
Romberg's Zeitschrift f. Bauwesen. Jahrg. 1870 u. 71.
Meissner, G., Untersuchung über die electrische Ozonerzeugung.
Histoire et mémoires de l'Académie des sciences depuis son établisssement en 1666 jusqu' en 1790. 164 Vols. Paris 1701—93.

[4729.] **A. Franck** (F. Vieweg) in Paris sucht:
Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters, von Mone u. Aufsess. I—III. VI—VIII.
— der deutschen Vorzeit. I—XV.
Baeger, Lateinisch u. Romanisch bes. Französisch.
Bake, Scholia hypomnem.
Bast, Commentatio palaeogr.
Becker, Demosthenes u. seine Zeit.
Benseler, de hiatu in scriptoribus graecis.
Blanc, italien. Grammatik.
Boehmer, Regesta Karolor.
— do. Additamenta ad 1246—1314.
— do. Additamenta ad 1314—1347.
Delitzsch, Gesch. d. jüd. Poesie.
Ewald, Gesch. des Volkes Israel.
Giesebrecht, wendische Geschichten.
Grimm, Weisthümer. I—IV. VII.
Handbuch, exeget., des A. T. 17 Bde. (Hirzel.)
Klotz, Quaestiones criticae.
Miklosich, vergl. Grammat. der slav. Sprachen.
— Lexicon palaeosloven. graeco.-lat.
Phillips, deutsche Reichs- u. Rechtsgeschichte.
Scheibe, Observat. in oratores atticos.
Stumpf, Reichskanzler.
Sybel, histor. Zeitschrift 1859—67.
Voemel, ostenditur Hegesippi esse orationem de Haloneso.
Wackernagel, altfranzös. Lieder.
Warnkönig, französ. Staats- u. Rechtsgeschichte.
Weber, indische Studien. I—V. VIII.
Wilda, Gildewesen im Mittelalter.
Zeitschrift f. Geschichtswissenschaft, hrsg. von Schmidt, 1844—48.

[4730.] **Alfred Lorentz** in Leipzig sucht:
Jahresbericht über die Fortschr. d. reinen Chemie, v. Will. Cplt. u. einzelne Jahrge. — Jahresber. über die Fortschr. d. Agriculturchemie. — Carus u. Gerstaecker, Handb. d. Zoologie. — Rüdinger, grosser Atlas d. periph. Nervensystems. — Maschinenconstructeur 1868—70. — Hermann, Physiologie. 3. Aufl. — Archiv für Psychiatrie. Bd. 1. 2. — Hankel, Physik. — Eulenburg, Nervenkrankheiten. — Lepsius, Todtenbuch. — Sallust, rec. Kritz. — Sullustii Catil. et Jugurtha, ill. Dietsch. — Brant, Narrenschiff, v. Zarncke. — Lewes, Goethe's Leben. — Bülau, deutsche Gesch. in Bildern. — Sophocles, Aiax, v. Lobeck. — Meyer, F. L. Schröder. — Fischer, K., Diodima. — Movers, Phönizier. I. II. 1—3.

[4731.] **Karl Czermak** in Wien sucht:
Rokitansky, patholog. Anatomie.

[4732.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin suchen und erbitten gef. directe Offerten:
2 Berichte d. Deutschen Chemischen Gesellsch. Bd. II. od. Jahrg. 1—4. Cplt.
2 Jahresbericht f. Chemie 1853—69.
— do. 1854. II. 1863, 64 u. ff.
Annales de chimie et de phys. Tome 86. 88. (1812.)
— do. II. Série. Tome 36—75.
— do. III. Série. Tome 16—33. 1846—51.
— do. 1863. Décembre. (69. 4.) 1864—71 et tables.
Journal f. pract. Chemie 1842—51.
Fortschritte d. Physik. Div. Bände.
Watts, Diction. of chemistry. 5 Vols.
Denkschriften d. Wiener Akad. Math.-naturw. Classe. Bd. 21. 29. 30. u. ff.
Proceedings of the Roy. Society. Lond. Vol. 3—8. Auch def.
— do. Nr. 21, 22, 33, 62, 63, 66.
Proceed. of the Royal Society of Edinburgh. Vol. I—VI. u. ff. (Nr. 1—73 83 u. ff.)
Rumford's Schriften. 4 Bde.
Grewingk, Steinalter. Dorpat.
Leske, Additam. echinoderm. 4. 1774.
Diesing, Revision d. Cerearien; — Nematoden.
Kugler, kleine Schriften. 3 Bde.
Linnaea. Bd. 35. u. ff. 1867 etc.
Montucla, Hist. des mathém. Tom. I. 1802.
Recueil méthod. de lois, décrets etc. sur le cadastre. Paris 1811, Impr. impér.
Brunn, Gesch. d. griech. Künstler.
Panofka, Terracotten. 8 Hfte.
La Bourdonnais, nouv. traité du jeu des échecs. Paris 1833—34, ou Bruxelles 1842 et suiv.
Revue archéolog. 1868—71.
Annalen der Pharmazie 1832—37 u. ff.
— d. Chemie u. Pharmazie. Cplt., einz. Reihen, Bände u. Hefte.

[4733.] **Sülpke** in Amsterdam sucht:
Jahrbücher f. d. deutsche Armee u. Marine. 1. Jahrg. 1. Quartal.

[4734.] **Joh. G. Braasch** in Preetz sucht:
1 Guide du carossier 1869 u. folg. Jahrgänge.

[4735.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:
1 Schulz, Adressbuch für den deutschen Buchhandel. Jahrgang 1839, 1840, 1841, 1842, 1844, 1845, 1850, 1851, 1853, 1854, 1856, 1858.
1 Goethe, Werke. Cotta.
1 Lessing, Werke.

[4736.] **Wilh. Greven's** Buchhandlung (Herm. Streblke) in Cöln a/Rh. sucht:
1 Wiese, weibliche Erziehung. Berlin, Wiegandt & Grieben.

[4737.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
Arago, sämmtliche Werke. Bd. 13.
Berg- u. hüttenmänn. Jahrbuch d. montan. Anstalt Leoben. Bd. 4. 10. 12.
— do. Bd. 3. 4. 8. 10. u. ff.
Beyrich, geolog. Karte d. niederschles. Gebirges. Blatt 1—3. 6. 8. 9.
Cancrinus, erste Gründe d. Berg- u. Salzwerkskunde. Bd. VI. Abth. 2. VIII. IX. 2. 3. X—XII.
Centralblatt für Unterrichtsgesetzgebung 1864. 8., 1865. 11., od. cplt.
Chiolich-Löwensberg, Anleitg. z. Wasserbau. 3 Bde. M. 108 Kpfrn. Stuttg. 1864.
Dingler's polytechn. Journal. Bd. 1—6. 8. 2. 3. 10. 12.
— do. Bd. 1—18.
Dove, klimatolog. Beitr. Bd. 2.
Fritsche, E., John Locke's Ansichten üb. Erziehg. u. Unterricht. Naumb. 1866.
Goldenberg, Pflanzenversteinerungen v. Saarbrücken. Hft. 3.
Hallmann, Temperaturverhältn. d. Quellen. Bd. 2.
Hartmann, Fortschritte d. Eisenhüttengewerbes. 1858.
Jahrbuch f. d. Berg- u. Hüttenmann. (Freiberg.) 1830—40, 42—44, 51, 52, 58, 60, 64—68.
List, Fr., gesammelte Schriften. Bd. 1. 2. (Cotta.)
Lübker, Commentar zu Horaz.
Neuer Schauplatz d. Bergwerkskunde. Bd. 1. (Markscheidekunst.) Quedlinburg 1845.
Nürnberg, astronom. Handwörterb. Bd. 1.
Oesterreich. Zeitschrift für Berg- u. Hüttenwesen. Jahrg. 2—13.
Redtenbacher, die Bewegungsmechanismen. Neue Folge. 1861.
Rose, Elemente d. Crystallographie. 1833.
Sandberger, Conchylien d. Mainzer Tertiärbeckens. Hft. 6—8.
Schacht, Lehrb. d. Anatomie d. Gewächse. 2. Ausg. Bd. 2. (Die aus Zellen zusammengef. Pflanzentheile.)
Schelling, Philosophie der Offenbarung. 2 Bde. 1858. (Werke Abth. 2. Bd. 3. u. 4.)
Studien d. Göttinger Vereins bergmännischer Freunde. Bd. 1.
Wedeke u. Romberg, Handb. d. Landbaukunst. Bd. 3.
Zeitschr. f. Kunde d. Morgenlandes. IV. 2. VII. 2.
Aeschylus, Prometheus, ed. Meineke.
Seneca, übers. v. Rose. 3 Bde. Ansbach.

[4738.] Die **J. G. Engelhardt**'sche Buchh. in Freiberg sucht:
1 Darwin, Entstehung der Arten. 1. Aufl. mit Anmerkgen v. Bronn.

[4739.] **A. Huch** in Zeitz sucht:
1 Janus, von Huber.

[4740.] Die **Beck**'sche Univ.-Buchh. (A. Hölder) in Wien sucht:
1 Harel-George, Traité pratique sur la filature de laine peignée. Paris 1861.
1 Leroux, Ch., Traité pratique sur la filature de laine peignée et cardée. Paris 1861.
1 Zeller, Philosophie der Griechen. 2. Bd.

[4741.] **Cammermeyer** in Christiania sucht:
1 Werner, Amöna. (Dresden, Arnold.)

[4742.] **Dannenberg & Dühr** in Stargard in Pomm. suchen schleunigst:
1 Hunnius Articulus de justificatione. Frf. 1590.

[4743.] **C. Ricker** in St. Petersburg sucht:
1 Bechner, Hellenolerica, bearbeitet von Heusinger. 1733.

[4744.] **D. Nutt** in London sucht:
Buxtorf, Lexicon chaldaic.-syr. 4. Basil.
Lehne, die römischen Alterthümer des Donnersberges.
Bellecius, Christianus pie moriens. (1821.)
Moellinger, Rundbogenstil.
— Spitzbogenstil.
Wiesenfeld, Skizzen e. Geschichte der Baukunst in Böhmen.
Wagner, Bericht über d. äginetischen Bildwerke.
Falke, z. Costümgeschichte des Mittelalters.
Schmidt, Gesch. d. Ostmongolen. 1829.
Cornerus, Promptuarium devotionis cathol.
Pitschke, Geheimniss künstl. Edelsteine herzustellen.
Remer, Porzellanmalerei. Leipzig 1833.

[4745.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:
1 Böhmer, die Regesten des Kaiserreichs. 2. Aufl.
1 Holtzendorff, Sammlung gemeinverständl. wissenschaftl. Vorträge. Cplt.
1 Apulejus, der goldene Esel.

[4746.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:
Woltmann, Holbein u. s. Zeit. 1866.
Kiesewetter, Gesch. d. abendländ. Musik. 1846.
Schmidt, Christoph v. Gluck. 1854.
Jahn, Mozart. 2. Aufl.
Chrysander, Händel. 3 Bde.
Mayer, Uhland u. s. Freunde.
Hiller, Aus d. Tonleben uns. Zeit. 2 Bde.
Weber, C. M. v., Leben u. Briefe. 3 Bde.
Carriere, Wesen u. Formen d. Poesie. 1854.
Justi, Winckelmann. 1866.
Riegel, Cornelius; — deutsche Kunststudien.
Meister, das kathol. Kirchenlied. 1862.

[4747.] **Ed. Rühl** in Bautzen sucht:
1 Kirchenschmuck. Bd. 1—12. u. 28.
1 Pettenkofer, Boden und Grundwasser.
1 Reyhongs, Saxonia.
1 Jahrb. f. d. deutsche Armee u. Marine, v. Löbell. Nr. 1—3.
1 Kletke, Buch d. Betrachtungen.
1 Toussaint-Langenscheidt, franz. Cplt.

[4748.] **Leo Woerl** in Würzburg sucht und bittet um Offerten mit directer Post:
S. Ignatii exercitia spiritualia, ed. Roothaan.
Theologia Wirceburgensis. (Würzburger oder Pariser Ausgabe.)
Canus, Opera, oder blos Loci communes.
Wetzer u. Welte, Kirchenlexicon. Cplt.
— do. Bd. 4. u. 5.

[4749.] **Jacques Issakoff** in St. Petersburg sucht:
1 Lübker, Reallexikon des classischen Alterthums.
1 Biedermann, Deutschland im 18. Jahrhundert.

[4750.] Die **Helwing**'sche Hofbuchh. (Th. Mierzinsky) in Hannover sucht:
2 Viollet-le-Duc, Dictionnaire de l'architecture. Cplt.

[4751.] **E. Eberling** in Büdingen sucht zu billigem Preis:
1 Schmid, Encyklop. d. Unterrichts. Neueste Aufl.
1 Pierer's Univ.-Lex. Neueste Aufl.
1 Josephus, ed. Dindorf. Ant.

[4752.] **C. Hingst Nachfolger** in Stralsund sucht und bittet um Offerten:
1 Journal für Mathematik, von Crelle. 50. Bd.

[4753.] **Hermann Graser** in Annaberg sucht:
1 Illustr. Kriegschronik v. 1864 u. 1866. Leipzig, Weber.
1 Tertor, histor. Bildersaal der sächs. Geschichte. 6 Bde. Meißen 1834—37.

[4754.] **Schmelzer** in Bernburg sucht in neuen Exemplaren:
1 Wächter, prakt. Kochbuch.
1 Varnhagen, Tagebücher.

[4755.] **Alb. Massute's** Buchh. in Cüstrin sucht:
1 Sporschil, die Kaiser-Chronik. Ausg. mit 90 Stahlstichen.

[4756.] **P. Noordhoff** in Gröningen sucht:
1 Schlegel, Vorlesungen über dramat. Kunst u. Literatur.

[4757.] Die **Stahel**'sche Buch- u. Kunsthdlg. in Würzburg sucht:
1 Goldsmith's Geschichte der Griechen. (W., 1830, Stahel.) Wenn auch in rampo-nirtem Zustande.

SLUB
Wir führen Wissen.

[4758.] **Joseph Baer, Sotheran & Co.** in Frankfurt a/M. suchen:

Bar, das internationale Privat- u. Strafrecht.
Bekker, Scholia in Iliadem. 2 Vol. cum Append.
Bothmer, Erörterungen u. Abhandlungen aus dem hannövr. Criminalrecht. 3 Bde.
Braun, Während des Kriegs.
Carpzov, sächsischer peinlicher Inquisitions- u. Achtsprozess. 1733.
Chroniken, die, der deutschen Städte. Bd. 5. u. Folge.
Compass, Jahrbuch für Volkswirthschafts- u. Finanzwesen 1868—71.
Danz, Lehrbuch der Geschichte des römischen Rechts.
Euripides restitutus, ed. Hartung. 2 Vol.
Frühwald, Handbuch des österr. Strafrechts.
Gagern, Kritik des Völkerrechts.
Hasenbalg, die Bürgschaft.
Hennes, Codex diplomaticus ord. Sanct. Mariae Theuton. T. I. et II.
Hinrichs, Geschichte des Natur- u. Völkerrechts.
Jacobs, vermischte Schriften. Cplt. u. einz. Bde.
Kaltenborn, Kritik des Völkerrechts.
Kleinschrod, systematische Entwickelung des peinl. Rechts. 3 Thle.
Klüber, Akten des Wiener Congresses. Cplt. u. einz. Bde.
Koch, die allgemeine Hypothekenordnung.
— Landrecht. 1. Thl. 1. Bd. 4. Aufl.
— do. 1. Thl. 2. Bd. u. 2. Thl. 1. u. 2. Bd. 3. Aufl.
— Recht der Forderungen. 3 Bde. 2. Ausg. 1859. 60.
Löwe, der preuss. Strafprozess.
Mc. Culloch, Geld u. Banken.
Meinecke, Analecta Alexandrina.
Miruss, das europäische Gesandtschaftsrecht.
Müller, Lehrbuch der Institutionen.
Oerstedt, Abhandlgn. aus d. Gebiete d. Moral- u. Gesetzgebungsphilosophie. 3 Bde.
Ompteda, Literatur des gesammten Völkerrechts. 2 Thle. 1785.
Oppenheim, Friedensglossen zum Kriegsjahr.
Oppenhoff, Strafgesetzbuch f. d. preuss. Staaten. 6. Aufl. 1869.
Pantschatantra, übers. v. Benfey. 2 Bde.
Potthast, Bibliotheca historica.
Prinz, Einfluss der Hypothekenbuchs-Verfassung auf Sachenrecht.
Römer, bedingte Novation.
Rosshirt, Abhandlungen civilist. u. criminal. Inhalts. 3 Bde.
Schwanert, Naturalobligationen.
Seld, Aus der Verbrecherwelt.
Sell, Vorlesungen der Institutionen des röm. Rechts.
Seuffert's Archiv der Entscheidungen. Bd. 2. 19. u. Folge.
Siebenhaar, Commentar zu d. bürgerl. Gesetzbuche f. Sachsen. 3 Bde.
Stein, der Socialismus u. Communismus Frankreichs von 1830—48.
Stenglein, Strafgesetzbuch f. Bayern.
Stubenrauch, das allgemeine bürgerl. Gesetzbuch v. 1. Juni 1811. 3 Bde. Wien.
Suidas, Lexicon, ed. Bernhardy. 2 Tomi.
Temme, Lehre vom Diebstahl.
Tewes, System des Erbrechts.
Tragicorum graecorum fragmenta, recens. A. Nauck.
Voigt, das Jus naturale.
Wächter, das sächsische und thüring. Strafrecht.
Walther, Lexicon diplomaticum.
Weis, Strafgesetzbuch für Bayern. 2 Bde.
Welcker, epischer Cyclus. Bd. 2. apart.
— kleinere Schriften. 4 Bde.
Werner, über bedingte Injurien.
Wieseler, Theatergebäude u. Denkmäler des Bühnenwesens bei d. Griechen u. Römern.
Wilda, Strafrecht der Germanen.
Wirth, Geschichte der Handelskrisen.
Würth, die oesterreichische Strafprocessordnung.

[4759.] **A. Liesching & Co.** in Stuttgart suchen antiquarisch und sehen Offerten entgegen:

1 Weiß, neutestam Theologie.
1 Gallerie Choiseul.
1 Viollet-le-Duc, Dictionn. rais. de l'archit. franç. 10 Vols. Paris 1858—68.
1 Stenogr. Berichte üb. die Verhandlungen des Reichstags des Norddeutschen Bundes 1866—70. Berl., Sittenfeld.

[4760.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:

Zeitschrift, österreich., f. Berg- u. Hüttenwesen. 1—19. Jahrg. Wien, Manz.
Leuckart, zoolog. Untersuchungen. 3 Hfte. Giessen 1854.
Müller, Joh., vergleich. Physiol. d. Gesichtssinnes. 1826.
Flourens, Rech. s. les propriétés du système nerveux des animaux vertébrés. 2. Edit. 1842.
Boisserée-Gallerie, lithogr. v. Strixner. Cplt.
Scanzoni, Sexualorgane. 1867.
Münz, altchristl. Symbole.
Häckel, natürl. Schöpfungsgesch. 2. Aufl.

[4761.] **O. May's** Buchhdlg. (E. Roeder) in Chemnitz sucht:

1 Schuberth, musik. Convers.-Lexicon.

[4762.] Die **Landau**'sche Sortim.- u. Antiquariatshdlg. (W. Gibelius) in Berlin sucht und bittet um directe Offerten:

1 Zeitschrift f. deutsch. Alterthum, v. M. Haupt. Band 1 - 12.
1 Xenophon, Hellenica, von Breitenbach.
1 — do. von Dindorf. Grosse Ausg.
6 Rosenmüller, Anatomie.
1 Hart, Werkzeugmaschinen.
2 Medicinalkalender 1872.
2 Architektenkalender 1872.
10 Hollstein, Anatomie. Billig.
1 Kugler u. Menzel, Geschichte Friedrich II.

[4763.] **H. Georg** in Basel sucht:

Sue, Mystères du peuple.
Mariette, Pierres gravées.
Modezeitungen u. Almanache mit Modekupfern bis z. J. 1810.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[4764.] Dringend zurück erbitte alles à cond. Bezogene und nicht Abgesetzte von:

Tin-te-hohn-tse, Naturgeschichte der weißen Sclaven, von C. Reinhardt.

da es mir an Exemplaren für die Baarauslieferung fehlt.

Stuttgart. **Eduard Ade.**

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[4765.] Für eine Verlagsbuchhandlung, Buch- und Steindruckerei Westphalens wird zum 1. April ein tüchtiger, älterer Gehilfe gesucht, der im Stande ist, sämmtlichen Geschäftsbranchen selbständig vorzustehen. Außer gründlichen Kenntnissen des Verlagsgeschäftes sind technische Kenntnisse der Buchdruckerei erforderlich.

Salär 500 Thaler.

Offerten, denen Zeugnisse und Photographie beizufügen sind, werden durch die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig erbeten.

[4766.] Für ein Berliner Sortiments-Geschäft wird ein tüchtiger Geschäftsführer mit gutem Gehalt und Tantième sofort gesucht. Adressen unter Y. 610. durch A. Retemeyer's Annoncenexpedition in Berlin.

[4767.] Zum 1. März suchen wir einen erfahrenen, gewandten Gehilfen für die Comptoir-Arbeiten, zur Aushilfe für 3—4 Monate. Die Stelle ist möglicherweise auch dauernd, andernfalls sorgen wir wieder für eine andere gute Stelle.

L. Bosheuyer's Buchhdlg. in Cannstatt.

[4768.] Für das Sortiment einer größeren Stadt Norddeutschlands wird zu baldigem Antritt ein erfahrener Gehilfe gesucht, dem längeres Verbleiben selbst Bedürfniß ist.

Fertigkeit in der englischen Conversation ist Bedingung.

Gef. Offerten mit Photographie werden unter der Chiffre S. S. durch Herrn Fr. Volckmar in Leipzig erbeten.

[4769.] Für einen im Verkehr mit dem Publicum gewandten jungen Mann, der selbständig zu arbeiten vermag, ist am 1. April, oder auch 1. Mai, eine Stelle bei uns offen.

Gehalt 600 fl. rhein. mit jährlicher Zulage, event. Tantième.

Saubere Handschrift nothwendig. Copie der Zeugnisse und womöglich Photographie allfälliger Bewerber erbitten direct.

Meiningen, 1. Februar 1872.

Brückner & Renner,
Herzogl. Hofbuchhandlung.

[4770.] Wir suchen für unsere Sortimentsbuchhandlung einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen. Der Eintritt könnte jetzt oder zum 1. April erfolgen. Kenntniß des kathol. Sortiments ist erwünscht. Bewerbungen bitten wir womöglich Photographie beizufügen.

Goerlich & Coch in Breslau.

[4771.] Lehrlingsstelle offen in der **Deutschen Buchhandlung** in Metz. Einem strebsamen jungen Mann ist reiche Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung in allen Zweigen des Buchhandels geboten. Bedingungen günstig.

Gesuchte Stellen.

[4772.] Ein mit guten Sprachkenntnissen versehener junger Mann, der demnächst seine Lehrzeit beendigt, sucht vom Mai d. J. ab Stellung in einem lebhaften Sortimentsgeschäft, verbunden mit Antiquariat. Näheres durch

Leipzig, Februar 1872.

Baumgärtner's Buchhdlg.

[4773.] Ein Gehilfe gesetzten Alters, seit 15 Jahren im Buchhandel thätig, der bereits ein Geschäft selbständig geleitet und die besten Zeugnisse über seine Leistungen aufzuweisen hat, sucht zum 15. April oder 1. Mai c. eine Geschäftsführer- oder erste Gehilfenstelle, möglichst in Süddeutschland. Derselbe reflectirt nur auf Stellung von langer Dauer, wo er vielleicht Aussicht auf Selbständigkeit hätte. Gef. Offerten unter St. A. # 36. befördert die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

Verlag der Fr. Lintz'schen Buchhdlg.

[4774.]

Die Trierische Zeitung,

wöchentlich 6 mal erscheinend, ist im ganzen Regs.-Bez. Trier das bei weitem verbreitetste Blatt.

Dieselbe eignet sich daher vorzugsweise zur Verbreitung von Anzeigen, die mit 1¼ Sgr per Petitzeile (bei Wiederholungen mit Rabatt) berechnet werden.

[4775.] Von den Holzschnitten der Zeitschrift:

„Aus allen Welttheilen."
Illustrirte Monatshefte
für Länder- und Völkerkunde ꝛc.

liefere ich Clichés pro Quadratcentimeter
in Kupfer zu 1 Ngr,
in Blei zu ¾ Ngr,
bei größeren Beträgen noch billiger.

Die Zeitschrift steht à cond. zu Diensten.

Leipzig. **Adolph Refelshöfer.**

[4776.] Zur
wirksamen Annoncirung
empfehle ich
Die Gegenwart.
Eine Wochenschrift
für
Literatur, Kunst und öffentliches Leben.
Redigirt
von
Paul Lindau.

Wöchentlich eine Nummer von zwei Bogen gross Quart beschnitten u. geheftet.

Jede Nummer dieses Quartals wird durchgängig in einer bedeutenden Auflage gedruckt und auf das sorgfältigste in den besitzenden und gebildeten Kreisen verbreitet.

Die Inserate werden im Hauptblatte selbst abgedruckt und die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 3 Sgr berechnet.

Georg Stilke, Verlagsbuchhandlung
in Berlin, Louisenstr. 37.

[4777.] **Zu Ankündigungen**
Ihres medicinischen Verlags
empfehle ich die
Deutsche Zeitschrift
für
Chirurgie.
Redigirt von
Proff. **C. Hueter** und **A. Lücke**
in Greifswald in Bern.

Insertionsgebühren p. durchl. Petit-Z. 2½ Ngr.

Beilagen für das 1. Heft (2000) 3 ℛ, für die folgenden 2 ℛ.

Das Erste Heft des Ersten Bandes, welches in grösserer Auflage zur Verbreitung gelangt, wird am 1. März erscheinen, und erbitte Anzeigen für dasselbe bis spätestens 20. Februar.

Leipzig, 1 Februar 1872.

F. C. W. Vogel.

[4778.] **Clichés**

offerire ich in vorzüglicher Ausführung den Quadratcentimeter in Bleiabguß für 1 Ngr, in Galvano für 1½ Ngr.

Bei Bestellungen von über 30 ℛ netto gewähre ich 20 % Rabatt.

Mein Clichés-Katalog, in welchem die Illustrationen selbst, nicht bloß Bezeichnung derselben, enthalten sind, umfaßt einen Band von 39 Bogen in Folio mit circa 1500 Nummern. Ich liefere denselben à cond. für 1 ℛ 10 Ngr, gegen baar für 1 ℛ, bemerke jedoch, daß ich diesen Betrag da, wo innerhalb eines Jahres eine Bestellung von mindestens 10 ℛ erfolgt, in Abzug bringe.

Leipzig. **Georg Wigand.**

[4779.] Besonderer Gründe wegen keine Disponenden von:

Gil Blas (Meisterwerk). — Hesekiel, Kochbuch. — Depeschensammlung.

Berlin, den 29. Januar 1872.

Hermann J. Köppen.

Criminal-Bibliothek
begr. von Temme.

[4780.]

Auf die vielen brieflichen Anfragen, deren directe Beantwortung unmöglich ist, hierdurch zur Nachricht,

daß die à condition-Versendung des ersten Heftes mit der Baarversendung desselben in vielen Fällen deshalb nicht Schritt hält, weil

1. das Heft 1. bei der massenhaften, alle Berechnung weit übersteigenden Nachfrage erst wieder neu gedruckt werden muß,
2. der Druck der bis jetzt mit Firma verlangten kolossalen Anzahl Prospecte durch die jedesmalige Firmenveränderung bedeutend aufhält.

Es geschieht das Möglichste, um die Expediton des Heftes 1. rasch zu fördern, um so mehr, da Heft 2. bereits zur Versendung bereit liegt.

Zugleich bemerke auf die vielen Anfragen hier an dieser Stelle, daß die

Illustrirte Eisenbahn-Ausgabe
der
Criminal-Bibliothek,
begründet von **J. D. H. Temme,**

von der 3 Bände in hocheleganter Ausstattung vollendet sind, und von welcher circa 12 Bände in diesem Jahre erscheinen werden, von mir den hiesigen Firmen:

C. Mecklenburg u.
Burmester & Stempell

zum alleinigen Vertriebe für ganz Deutschland übergeben worden ist.

Berlin, 2. Februar 1872.

Julius Imme's Verlag.

[4781.] **Inserate**
auf dem Umschlag
der
Deutschen Warte,

Auflage 5000, finden die weiteste Verbreitung.

Monatlich erscheinen 2 Hefte und notire ich die gespaltene Petitzeile mit 4 Ngr in Rechnung, gegen baar 10% Abzug.

Recensionsexemplare

hervorragender Erscheinungen der Literatur werden durch mich befördert. Nichtbesprochenes folgt zurück.

Leipzig, 1. Februar 1872.

Otto Wigand.

An die Herren Verleger und Buchhändler.

[4782.]

Zur gef. Nachricht.

Ich habe mich in Kempen als Buchhändler niedergelassen und ein ganz neues Geschäft gegründet und stehe in keiner Beziehung weder zu Herrn A. Härtel noch zu Ernst Günther's Sort.-Filiale. Bitte daher mich mit Forderungen von Schulden (ich werde sie in Zukunft unberücksichtigt lassen), die ich nicht gemacht und die mich nichts angehen, zu verschonen.

Meine Schulden bin ich bereit zu jeder Zeit baar zu decken, sobald das Verlangen an mich herantritt.

S. Jereslaw's Buchhandlung.
Kempen in Posen.

Bekanntmachung.

[4783.]

Inserate für die „Fliegenden Blätter"

erbitte stets 14 Tage vor Erscheinen einer jeden Nummer, da der sorgfältige Druck und die große Auflage diesen Zeitraum beanspruchen.

Annoncen-Administration der „Fliegenden Blätter",
Rudolf Mosse, München.

NB. Den Herren Verlagsbuchhändlern wird 16⅔ % gegen baar gewährt.

Aufträge können an mein
Leipziger Haus
adressirt werden.

[4784.] Den Herren Verlegern von Schriften über Homöopathie, Natur-Heilkunde, Baunscheidtismus 2c. empfehlen wir zu Insertionen den seit Neujahr aus dem Selbstverlag des Herausgebers in den unsrigen übergegangenen

Dorfdoktor.

Wochenschrift für Homöopathie und Volksheilkunde.

XVII. Jahrgang. 1872.

Preis pr. Petitzeile 1 Ngl mit 25 %.

Verlags-Magazin in Zürich.

Für medicinische Verleger!

[4785.]

Inserate in dem *wöchentlich einmal* bei mir erscheinenden

Medicinisch-chirurgischen Central-Blatt.

Organ
der
practischen Aerzte.

Aufl. 2000.

sind stets von bestem Erfolg.

Die *dreimal* gespaltene Petitzeile oder deren Raum wird mit
nur 6 kr. ö. W. = 1 Ngl
berechnet.

Eine ganze gr. Quart-Seite mit 18 fl. österr. Währ. = 10 ßß.

Zwei Drittel gr. Quart-Seite mit 12 fl. österr. Währ. = 6 ßß 20 Ngl.

Ein Drittel gr. Quart-Seite mit 6 fl. österr. Währ. = 3 ßß 10 Ngl.

Beilagen (2000 Exempl.) nach Uebereinkunft.

Wien.
Karl Czermak,
Buchhandlung
für Medicin und Naturwissenschaften.

Empfehlungs-Anzeige.

[4786.]

Haasenstein & Vogler
in Leipzig.
Zeitungs-Annoncen-Expedition.

Keine Disponenden
von:
Büchmann, Geflügelte Worte.
Sechste Auflage.

[4787.]

Schon heute mache ich Ihnen die Mittheilung, daß ich Disponenden hiervon unter keinen Umständen (auch den entferntesten Handlungen nicht) gestatten kann.

Ich würde Ihnen vielmehr für gefällige umgehende Remission aller remissionsberechtigten Exemplare zu großem Dank verpflichtet sein.

Berlin, 18. Januar 1872.

Haude- & Spener'sche Buchh.
(F. Weidling.)

Keine Disponenda!

[4788.]

Von:

München. Seine Kunstschätze und Sehenswürdigkeiten. Supplement zu jedem Reisehandbuch. Von H. A. Berlepsch.

sowie:

Plan von München.

können wir in diesem Jahre, *da neue Auflagen bevorstehen,*

keine Disponenden gestatten,

was wir wohl zu beachten bitten.

Friedr. Bruckmann's Verlag
in München und Berlin.

Literatur über Spiritismus.

[4789.]

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Vermittelung aller Angelegenheiten auf diesem Felde, als: Beschaffung gewünschter und wenig bekannter Werke oder Zeitschriften, Uebernahme in Commission aller in diese Branche einschlagenden Artikel, Ertheilung von Auskunft nach dieser Richtung hin, u. s. w.

Darauf bezügliche Correspondenzen werden franco erbeten.

Leipzig, Januar 1872.

E. L. Kasprowicz.

Vergriffen.

[4790.]

Dr. C. Ploetz,
Schlüssel zu dem Elementarbuch und zu der Schulgrammatik

ist vergriffen; wann die zweite Auflage erscheint, kann ich jetzt noch nicht bestimmt angeben.

Berlin. **F. A. Herbig.**

Die Xylographische Anstalt

[4791.] von

Eduard Ade in Stuttgart,
Militärstrasse 101,

empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen unter Zusicherung vorzüglicher Ausführung und billiger Preise.

Holzzeichnungen und Compositionen werden billigst besorgt.

[4792.] Heute versandte ich meine

Remittenden-Factur für O.-M. 1872

und mache ich auch hierdurch nochmals darauf aufmerksam, daß ich von

allen älteren, nicht in Rechnung 1871 pro nov.

versendeten, sowie

von allen auf Remittenden-Factur mit Balken

bezeichneten Artikeln

durchaus keine Disponenden

gestatten kann.

Ich würde von solchen widerrechtl. Disponenden im Abschluß keinerlei Notiz nehmen.

Für solche Bücher, welche von mir als nicht remittirbar zurückgesandt werden, leiste ich in keiner Weise Garantie und trägt für solche allein der Absender die Gefahr, wenn sie verloren gehen sollten.

Meß-Remittenden, welche nach dem 1. Juli in Leipzig eintreffen, hat mein Herr Commissionär Auftrag zurückzuweisen.

Schließlich bitte ich noch um gef. Beachtung der übrigen auf der Factur angegebenen Wünsche und werde mich in jedem Falle auf diese Anzeige und meine Bestimmungen auf der Remittenden-Factur beziehen.

Jena, 20. Januar 1872.

Hermann Costenoble, Verlagsbuchhandlung.

Clichés aus dem Daheim

[4793.] geben wir pro Quadratcentimeter

in Galvano zu 10 Pfennigen,
in Blei zu 9 „

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustrirung von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig. **Daheim-Expedition.**
(Velhagen & Klasing.)

Empfehlungs-Anzeige.

[4794.]

Buchhändlerisches Stellen- und Geschäfts-Vermittelungs-Bureau
von
Wilh. Röhl in Leipzig.

[4795.] Leipziger

Vereins-Buchdruckerei,
Elisenstrasse 28,

mit den neuesten und modernsten Schriften auf das reichhaltigste ausgestattet, übernimmt alle Arten von Drucksachen in jedem Umfange, unter Zusicherung schnellster, billiger und correcter Ausführung.

Keine Disponenden.

[4796.]

In bevorstehender Ostermesse bedauern wir Disponenden, auch selbst den entferntesten Handlungen, nicht gestatten zu können.

Louis Gerschel Verlagsbuchhandlung
in Berlin.

[4797.] **F. Wohlauer**
care of Messrs. Sampson Low & Co.,
188 Fleet Street, London, E. C.
empfiehlt sich zur Besorgung buchhändlerischer Aufträge, Ankauf von Clichés, Verlags- und Uebersetzungsrechten etc. unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. Referenzen in Leipzig: Hr. Bernhard Hermann, in Berlin: Hrn. S. Calvary & Co.

S. Calvary & Co.,
Buchhandlung,
Special-Geschäft für Philologie u. Naturwissenschaft.
Berlin, Oberwasserstrasse 11.

[4798.]
Die Natur unserer Verlags-Artikel gestattet nicht das Disponiren in bevorstehender Messe; wir bitten dringend, hiervon Notiz nehmen zu wollen.
Berlin, 30. Januar 1872.
S. Calvary & Co.

[4799.] **Oskar Leiner**
Buchdruckerei
Leipzig
empfiehlt sich zur geschmackvollen und correcten Herstellung von wissenschaftlichen und anderen Werken, eleganten Accidenzien, Illustrations- und Farbendrucken etc.
Billigste Preise.
Reiche Auswahl der neuesten Schriften. Lager aller buchhändlerischen etc. Geschäftspapiere. — Eigne Buchbinderei.

[4800.] Anfang Januar erschien ein neuer
Preis-Courant
unserer
Relief-Globen u. -Karten, glatten unzerbrechlichen Globen,
Tellurien und Planetarien.
Diejenigen Handlungen, welche Bedarf haben, bitten wir zu verlangen.
Hochachtungsvoll
Berlin, Februar 1872.
E. Schotte & Co.,
geogr.-artistische Anstalt.

[4801.] Eine im besten Betriebe befindliche Buchdruckerei, in der Provinz Sachsen, enthaltend 3 Schnellpressen mit Dampfbetrieb, 2 eiserne Handpressen, Satinirpresse, Glättpresse, Papierschneidemaschine, ca. 400 Centner Schrift, ist sofort zu verkaufen. Dieselbe eignet sich vorzüglich für einen größern Verleger, oder auch Mehrere, welchen ihren Verlag dort gemeinschaftlich herstellen könnten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Wolfgang Gerhard in Leipzig.

[4802.] Der Dichter Dr. Heinrich Martin, mit Familien-Namen Jänicke, Vater des hiesigen Herrn Verlagsbuchhändlers Jänicke, ist seit wenigen Wochen gestorben.
Dies als Antwort auf die mehrfachen, namentlich aus Süddeutschland an mich ergehenden Anfragen.
Dresden, 2. Februar 1872.
Hermann Burdach.

[4803.] Die Herren Verleger von deutschen und französischen Lieferungswerken, welche sich zur Colportage eignen, ersuche um jedesmalige Einsendung von Prospecten, Circularen, einem Exemplar Heft 1. und 2. ꝛc., direct pr. Kreuzband.
Bern, den 27. Januar 1872.
Rudolf Jenni.

[4804.] Wer mir über den jetzigen Aufenthalt eines Herrn Baron M. von Alvensleben — Verfasser eines englischen Buches über Kaiser Maximilian von Mexiko (Longman) — Nachricht geben kann, würde mich durch directe Mittheilung verbinden.
Hamburg. **Lucas Gräfe.**

[4805.] Verlags-Verkauf. Eine Anzahl renommirter Werke aus einem größeren Verlage, welche verschiedenen Gebieten angehörend, zur Hauptrichtung desselben nicht passen, sind mit allen Vorräthen zu verkaufen. Kauflustige, welche über ein Capital von circa 8000 Thlrn. verfügen können, belieben ihre Adr. unter A. Z. 400. bei Herrn F. Volckmar in Leipzig abzugeben.
Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.

[4806.] **Leo Woerl** in Würzburg ersucht um gef. Einsendung von 2 Exemplaren Antiquar-Kataloge katholischer Theologie.

[4807.] Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß wir unseren sämmtlichen Verlag durch Herrn Fr. Volckmar in Leipzig ausliefern lassen, und bitten, alle Bestellungen immer nur nach Leipzig zu richten.
Erfurt, Februar 1872.
G. W. Körner's Verlagsbuchhdlg.

[4808.] Zu der versandten Remittenden-Factur bemerken wir nachträglich, daß wir uns
Luther als Classiker
nicht disponiren lassen können, da unser Vorrath gänzlich erschöpft ist und wir deshalb alles nicht Abgesetzte zurück erbitten.
Frankfurt a/M., 30. Januar 1872.
Heyder & Zimmer.

[4809.] **Emil Singer,**
Xylographische Anstalt.
Leipzig, Nürnbergerstr. 59. IV.

Leipziger Börsen-Course
am 6. Februar 1872.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	141¾ G
	l. S. 2 M.	141⅛ G
Augsburg pr. 100 fl. i. S. W.	k. S. 8 T.	57 G
	l. S. 2 M.	—
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	79¾ G
	l. S. 3 M.	79 5/12 G
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 Rthl. Ldr. à 5 Rthl.	k. S. 8 T.	109⅝ G
	l. S. 2 M.	108¾ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 8 T.	57⅛ G
	l. S. 2 M.	56 13/16 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T.	150⅜ G
	l. S. 2 M.	149¾ G
London pr. 1 Pfd. St.	k. S. 7 T.	6.23¼ G
	l. S. 3 M.	6.21⅝ G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	79½ G
	l. S. 3 M.	78 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	89⅛ G
	l. S. 3 M.	87¾ G

Sorten.	
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 Rthl. pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	—
20 Francs-Stücke ... do.	5.10⅛ G
Holl. Duc. 143¼ St. à 3 Rthl. Ag. pr. Ct.	—
Kais. do. 1 Zpfd. do. „ do.	5¼ G
Passir do. do. „ do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	89⅛ G
Russische do. pr. 90 R.	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 Rthl.	99¾ G
do. „ „ à 10 Rthl.	99¾ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)	99¾ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Rthl. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Bericht über die Generalversammlung des Vereins der Buchhändler in Leipzig am 29. Januar 1872. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Grillparzer und „der literarische Erfolg". — Miscellen. — Anzeigeblatt Nr. 4658—4809. — Leipziger Börsen-Course am 6. Februar 1872.

Ackermann in W. 4700.
Ade 4764. 4791.
Adolf & C. 4718.
Anonyme 4765—66. 4768. 4773. 4801. 4805.
Baer, S. & C. 4678. 4758.
Baumgärtner 4772.
Beck'sche Univ.-Buchh. in W. 4740.
Besold 4723.
Bosheuyer 4767.
Braasch 4734.
Brandes 4745.
Brockhaus 4677. 4735.
Bruckmann 4788.
Brückner & R. 4769.
Buchh., Deutsche, 4771.
Burdach 4802.
Calvary & C. 4737. 4798.
Calve in P. 4725.
Cammermeyer 4741.
Coppenrath in M. 4706.
Costenoble 4792.
Czermak 4708. 4731. 4785.
Daheim-Exped. 4793.
Dannenberg & D. 4742.
Eberling 4693. 4751.
Engelhardt in F. 4738.
Ernst & K. 4669.
Fischbaber 4704.
Franck in P. 4729.
Friedländer & S. 4732.
Frommann, E., in J. 4713.
Georg in B. 4763.
George 4705.
Gerschel 4796.
Gleerup 4714—15.
Goerlich & C. 4770.
Gräfe in H. 4804.
Graser 4753.
Greven, W., in Cln. 4736.
Grieben in B. 4664.
Haasenstein & V. in L. 4786.
Haeseler 4658.
Haude & Sp. 4787.
Helwing 4750.
Herbig in B. 4790.
Heyder & Z. 4679. 4808.
Hepse 4661.
Hingst Nachf. 4752.
Hollósy 4724.
Hothan 4659.
Huch in Z. 4739.
Jenni 4803.
Jereslaw 4782.
Imme 4662. 4780.
Issakoff 4749.
Kasprowicz 4789.
Koebler's Verl. in Drmst. 4666.
Köhler in Lpz. 4702. 4746. 4760.
Köppen in B. 4779.
Körner's Verl. 4807.
Kortkampf 4668. 4686.
Krauß in L. 4660.
Landau'sche Sort. 4762.
Lehmann in J. 4719.
Leiner 4799.
Liesching & C. 4759.
Lintz 4774.
Lorentz 4730.
Massute in C. 4755.
Max & C. 4674.
May in Ch. 4698. 4761.
Meyer & Z. in Z. 4712.
Mohr, F., 4720.
Mosse in M. 4783.
Mourek 4689.
Muquardt 4663. 4672.
v. d. Nahmer 4726.
Noordhoff 4756.
Nutt 4744.
Ober-Hofbuchdr., K.-Geh., 4673. 4683.
Orell, F. & C. 4667.
Pößl in Bayreuth 4690.
Pusch 4692. 4701.
Puttkammer & M. 4696. 4722.
Quaritch 4703.
Reselshöjer 4775.
Ricker in St. P. 4743.
Röhl 4794.
Rosenthal in M. 4711.
Ruhl 4710.
Rühl 4697. 4747.
Rümpler 4685.
Schlesinger'sche Buchh. in Brl. 4671.
Schmelzer 4754.
Schmidt, E., in L. 4695.
Schmidt in N.-Y. 4728.
Schmidt in Rost. 4659.
Schönfeld's Buchh. 4688.
Schotte & C. 4721. 4800.
Schulze in H. 4709.
Semm 4694.
Seybold 4727.
Singer in Leipzig 4809.
Stabel in W. 4757.
Stilke 4776.
Strebel 4676. 4680.
Sülpke 4716. 4733.
Suttdoff 4717.
Tauchnitz, B., 4681.
Teubner in L. 4687.
Trewendt 4682.
Trübner & C. 4670.
Vahlen 4684.
Vereinsbuchdruckerei in Leipzig 4795.
Verl.-Magazin 4784.
Vogel, F. C. W., in L. 4777.
Voigt, B. F., in Wm. 4691.
Wallishausser'sche Buchh. 4707.
Weidmann 4665.
Wigand, G., in L. 4778.
Wigand, O., in L. 4781.
Wohlauer in London 4797.
Wohlgemuth 4675.
Woerl 4748. 4806.
Zander in L. 4699.

Verantwortl. Redacteur: Jul. Krauß. — Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.